Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

515 (4.11.1912) Abendausgabe

Gigentum und Berlag bon

Chefrebatteur: Albert Sergor Berantwortlich für Bolit

Rudolph, verantwortlich für ben gesamten babischen Teil: Alfred Meigner und für ben

Anzeigeteil: A. Rinderspacher, samtlich in Karlsrube.

Berliner Bureaus Berlin W. 10.

Gefamt-Anflage:

33000 Expl

gebrudt auf 3 Bwillings

In Rarlsruhe und nächfter Umgebung über 21000

Abonnenten-

wortlich für Politit gemeinen Teil: Anton

Expedition : Birtel- und Lammfirage. Ede Briefe od. Telegr.-Abreffe laute nicht auf Namen, sonbern: Babifche Prefje". Karlsruhe

Bezug in Karlsrufer Monatlic 60 Big. Pronattin Golffert:
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich Ml. 2.20
Auswärts: bei Abholung am Bostichalter Ml. 1.80.
Durch ben Briefträger täge lich 2mal ins Haus gebracht
Mt. 2.52

Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Retlamezeile 70 Big

Nr. 515.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruße und des Großberzoginms Baden. F Unabhängige und gelefenste Tageszeitung in Rarlsruhe.

Grafis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern "Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern "Courier", Unzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahr-planduch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele jonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Beitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Rarisruhe, Montag den 4. November 1912.

Telephon-Mr. 86.

28. Jahrgang.

faßt 12 Seiten mit Rr. 21 bes Ruriers, Allgem, Unzeigers für Landwirtschaft; Die Abendansgabe Dr. 515 umfaßt 8 Geiten; gujammen

20 Seiten.

Die Präsidentenwahl in der Union.

Aarlsruhe, 4. Rov. Am morgigen Dienstag, wie alle vier Jahre am ersten Dienstag im Monat November, werden die Bahler der Bereinigten Staaten an die Bahlurne treten, um ben Mann gu mahlen, ber vom 4. Marg 1913 Brafident ber Union fein foll. Genauer ausgedrudt, mahlen fie den Brafidenten am Dienstag nicht, fondern bereiten feine Bahl nur por, benn in ber Union gilt bas Pringip ber indireften Bahl. Der Umftand verleiht bem biesmaligen Dahlatt, neben ber Bichtigfeit, die er icon burch die Programme der fonfurrierenden Kandibaten hat, eine gang besondere Bedeutung, weil er gum erftenmal feit langer Beit von einem "Dreied" ernfthafter Randidaturen beeinflußt wird. Mehr als zwei Präsidentschafts-fandidaten hat es fast immer, mehr als zwei ernsthafte fast nie gegeben, und diesmal stehen drei Manner im Bahlfampf, beren feinem gemisse Aussichten abzusprechen find. Sie gegeneinander abzumägen, ift felbft in Amerita mehr Sache ber Wettneigung als begründeter Ueberlegung; umsomehr fann man sich diesseits des großen Teiches damit abfinden, daß die Randidaten eben ba find. Bon fachlichem Bert bagegen ift, fich Dienstag vielleicht jebem ber brei Randidaten ben Sieg por: enthält, womit bas Recht gur Berleihung ber Prafibentenwurde

an das Reprajentantenhaus überginge. Die Boraussetzungen für folden Ausgang bes Bahl fampfes find megen ber Berfonlichteitswerte ber brei Ranbibaten biesmal unbedingt vorhanden. Das Wahlrecht der Bürger ber Union besteht nicht darin, ben Prasidenten, sondern Eleftoren, Bahlmanner ju mahlen. Sieger über feine Gegner ift, wer die abfolute Dehrheit ber Elettoralftimmen, beren Bahl für jeden Bundesstaat feststeht, erhalten hat, und ba in diefem Jahr 532 Eleftoralstimmen in Frage fommen, ift gewählt, für wen 267 berfelben lauten ober vielmehr abgegeben werden. Zwischen beiben ift ein fehr wesentlicher Unterfchied. Die Gefetgeber ber Union hatten wie die preugischen gedacht, daß die Elektoren ohne jede Bindung entscheiden sollten, wer ihrer Meinung nach ber Brafidentschaft am würdigften fei. Die Abficht ift bann aber von ber Parteipragis burchfreugt worden, die aus den Wahlmannern Parteibeauftragte mit wohl nicht juriftisch, aber doch moralisch gebundenem Mandat gemacht hat. Erhielten die Parteien schon dadurch starten Einflug auf Das Bahlergebnis, so wurde es noch mehr von ihnen abhängig durch ben Umftand, daß famtliche Eleftoralftimmen eines Staates derjenigen Partei zufielen, welche die relativ meisten Stimsmen in sich vereinigt. Der Präsident der Bereinigten Staaten kann also sehr wohl, vom Bertrauen nur der Minderheit der Jur Einweihung des deutsch=evangelischen

Bürger ber Union getragen, ins Beige Saus einziehen. Gegen das ungeschriebene Geset der gebundenen Marsch-route für die Wahlmanner macht sich nun im gegenwärtigen Wahlkampf eine Opposition zugunsten Roosevelts bemerkbar: = Baris, 4. Nov. Die gestern stattgehabte, schon kurz ges eine ganze Anzahl von Elektoren, die z. B. auf Tast verpflichtet meldete, Einweihung des deutschen Gemeindehauses,

dem diese Revolte um fich greift, tann es eventuell zu bem feit 1824 nicht wiederholten Fall tommen, daß nicht die Abftimmung ber Elettoren, sondern das Repräsentantenhaus über Die Berson des Prafidenten entscheidet. Die eigentliche Prafibentenmahl vollgieht fich nämlich in ber Union berart, bag bie Elettoren jedes Staates ju einem Bahlatt gusammentreten, beffen Ergebnis mittels eines durch besonderen Boten zugeftellten Schreibens bem Prafibenten bes Senats in Baffington mitgeteilt wird. Dieser beruft nach Empfang aller Wahlergeb- | Spenden Ausdruck gab. Die Gemeinde werde den Dank am nisse eine gemeinsame Sitzung beider häuser des Kongresses zur besten durch treues Festhalten am Baterlande, durch hinmitgeteilt wird. Diefer beruft nach Empfang aller Bahlergeb-Feststellung bes Gesamtwahlergebnisse ein. Nur wenn sie ergibt, daß ein Kandidat mehr Elektoralstimmen erhalten hat, als alle feine Gegner gusammen, ift bie Bahl erfolgreich gewefen, und diefer Kandidat ber neue Prafident geworben.

Die andere Möglichfeit, daß feiner ber Randidaten bie absolute Mehrheit ber Elektoralstimmen auf sich vereinigt, macht die Wahl des neuen Prafidenten zur Sache des Reprasentantenhauses. Sie vollzieht sich bann nach wesentlich anderen Grundsätzen. Jeder Bundesstaat hat für diesen Wahlatt nur eine Stimme und burch eine Borabftimmung ber Delegationen ber einzelnen Staaten wird festgestellt, für welchen Ranbibaten die Bertretung des Staates stimmen foll. Die barauf im Reprafentantenhaus vorzunehmende Abftimmung ift geheim und muß fich auf eine Auswahl unter ben brei Kanditaten beschränfen, welche die höchste Bahl von Elettoralftimmen erhalten

Dag Roofevelt, wenn die Sache fo läuft, burchfallen murbe, ift giemlich ficher. Bon ben 46 bundesftaatlichen Delegationen des Repräsentantenhauses gelten 22 als republikanisch, 20 als bemofratisch, 4 als zu gleichen Teilen jedes von beiden. Dag Die republitanifden Staaten gefchloffen für Roofevelt ftimmen, ift nicht zu erwarten, eher schon die Absplitterung einzelner für Biljon, beffen badurch mahricheinlich gemachter Sieg jebod durch eine Schwentung ber vier neutraleifierten Staaten entweder gang gesichert ober junichte gemacht werden tann. Roofes velt aber tann jedenfalls seine Bahltampagne als beendet ans sehen, wenn er feine Elektorenmehrheit erhält; im Repräsenstantenhaus wurde praktisch die Entscheidung nur über das Rennen zwischen Taft und Wilson fallen.

(Telegramme.)

= Remport, 4. Nov. Gelbit von Taft nahestehender Geite werden für ihn nur 134 Stimmen als sicher bezeichnet. Wahr-icheinlich durfte Roosevelt die zweite Stelle hinter Bilson erringen. Roofevelts Gefundheitszuftand wird als fehr ichwanfend bezeichnet. Trot ärztlichen Protests beteiligt er sich perfonlich an ben Bahlvorbereitungen .

hd Remport, 4. Rov. Der Couverneur und bemofratische aber durch feine Berletjung nicht abhalten laffen, feinen Ber: fout ergeben.

Gemeindehauses in Paris.

Unfere heutige Mittagausgabe Rr. 514 um= | find, haben icon ertlart, für Roofevelt ju ftimmen und je nach- ber die Bringeffin Marie von Meiningen, ber beutsche Botichafbeutschen Botichaft und Konsulate, gahlreiche Mitglieder ber Gemeinde und Rolonie beiwohnten, gestaltete fich gu einer erhebenben patriotijden Feier. Ginen tiefen Gindrud rief besonders die Feitrebe bes beutichen Botichafters hervor, die die Gemeinde ju der Bollendung des schönen Sauses beglud-wunschte und in herzlichen Worten den Gefühlen der Dankbarfeit für die vom Raifer bem Ban gewidmeten hochherzigen gebungsvolle Betätigung ber Baterlandsliebe und unentwegtes Ginftehen für Raifer und Reich befunden tonnen. Der Botichafter ichloß mit bem Berfprechen, bag er und feine Rachfolger dieses Saus, wo beutsches Wefen gepflegt werden foll, stets in Sout nehmen werben. Rad weiteren Unfprachen von

Oberkonsistorialrat Schmeger-München, Oberhofprediger Dr. Röhler-Hannover, ber Militärattachee Major v. Winterfeldt, der bagerifche Gefandte Freiherr v. Ritter, der Baftor Streng und ber Obmann ber beutichen Schulvereinigung Undree, fand ein Empfang im großen Gaale des Gemeindes hauses statt, der einen festlichen Berlauf nahm. Dem Pastor Streng wurde vom Kaiser der Rote Ablerorden 4. Klasse, dem Schahmeister der Kirchengemeinde Geihler vom Großher= jog von Baben ber Bahringer Lowenorden verliehen.

Vermischtes.

Berlin, 4. Rov. (Privattel.) Der Generalinfpetteur ber Ravallerie, Generalleutnant v. Windheim, ift auf ber heutigen foniglichen Jagd in Doberit vom Pferbe gefturgt, anicheinend infolge eines Sergichlags, und war fofort tot.

= Bojen, 4. Nov. (Tel). Bon ben bei bem geftrigen Stragenbahnunglud gu Schaden getommenen Berfonen find zwei, eine Frau und ein 14ahriges Madden, bereits geftorben. Die

übrigen Berletten befinden fich außer Gefahr.

= Roln, 3. Rov. (Tel.) Die beutiche Wertbund-Ausstellung Runft in Sandwert, Induftrie und Sandel" darf als gefichert gelten, nachdem die Stadtverordnetenverfammlung bereits früher 50 000 Mari für die Borarbeiten bewilligte und der Beidnung von 500 000 Mart von feiten der Stadt Roln jugeftimint hat. Die Ausstellung, beren Gefamttoften auf annähernd zwei Millionen veranschlagt find, will einen umfaffenden Ueberblid über bas Reiffte und Befte bieten, was die deutsche und öfterreichische Wertfunft heute vermag. Das Unternehmen glaubt auf weitestgehende Förderung von seiten ber Reichs-regierung und der Buftandigen Landesbehörden rechnen ju fonnen. = Duffeldorf, 4. Rov. (Tel.) Die gestern mittag gei Iloffene

Präsidentschaftskandidat Wilson wurde gestern morgen leicht berwundet, als er in sein Auto einsteigen wollte. Er wird sich rund 750 000 Personen besucht. Sie durfte einen reichlichen Ueber-

yon der Luftschiffahrt.

Johannisthal, 4. Nov. Heute vormittag 9.19 Uhr ist das Marinelustschiff "L. 1" zu einer längeren Fahrt ausgestiegen. Dieselbe geht nach Stettin, von wo aus die Rüdkehr ersolgen wird. — Das Marinelustschiff "L. 1" wurde mittags 12.10 Uhr über Stettin

Theater, Kunft und Wiffenschaft.

Aarlsruhe, 4. Rov. (Tel.) Am 2. November wurde von Barrelly in Marjeille ein neuer Romet, nordweftlich von Stern Beta im Berfules aufgefunden. Der Komet bewegt fich in sudoftlicher Richtung.
= Berlin, 4. Rov. Der Boltsichillerpreis ift am Sonntag Serbert Eulenberg für sein neuestes Drama "Belinde" Herfannt worden. Ehrenvolle Erwähnung wurde Schmidtbonns "Born des Achilles", Sans Frands "Bergog Beinrichs Rudfehr" und Rarl Friedt. Miegands "Marignano" zugesprochen.

× München, 4. Rov. Die erfte Aufführung von Baltershausens

"Oberft Chabert" am Münchner Softheater geftaltete fich für ben Münchner Dichter-Komponisten geradezu zu einem Triumph. der Theatergeschichte bes Münchner Softheaters erinnert man fic, wie die "Münchn. R. R." ichreiben, aus ben letten Jahren faum

eines ähnlichen Einschlages.

= Paris, 4. Nov. (Tel.) Aus Rimes wird gemeldet: Im städtischen Museum, das in dem berühmten Maison carrée, einem alten römischen Tempel, untergebracht ift, überfielen geftern nachmittag zwei Strolche im Augenblid ber Schliegung ber Gale ben Mufeumsmachter, Inebelten ihn und ranbten die in zwei Glasfaften untergebrachten Goldmungen, sowie toftbare Ordensauszeichnungen und flüchteten bann. Der Bachter tonnte fich feiner Feffeln entledigen, mußte jedoch, ba bie Räuber ihn eingesperrt hatten, mehrere Revolverichuffe burch das Schluffelloch des Haustores abgeben, um die Auf-merksamkeit der Schutzleute auf sich zu lenken.

Großh. Softheater Karlsruhe.

rh. Karlsruhe, 4. Nov. Die Aufführung von Rich. Wagners Buhnenweihfestspiel "Der Ring bes Ribelungen" wird von ben Buhnen und den Theaterfreunden ftets als ein außerorbents liches Ereignis ausgefaßt, dem man beiderseits ein ganz besons deres Interesse entgegenbringt. Die herrliche musikalische Ansichauungskunst des Banreuther Meisters seiert gerade in diesem Werke ihre größten Triumphe, sie vermittelt von Mal zu Mal Bunkte festhält und ihn nicht von da wegläßt. Auch diese Kunst Der Brünnhilbe lieh Frau Lauer-Kottlar wieder tiesere Eindrücke und steigert die Bewunderung vor dieser beseherrscht van Dyck noch in hervorragender Weise. Aleine deutenden Art der Tondichtung immer mehr. Freilich hat der Schwankungen der Tonhöhe beruhten vielleicht auf einer Ineleg will bleeft will be he a Pleefe seephan in in his one make make what will be the community works

Unspannung ihrer motivifchen Berknüpfungen, die früher beporzugt murbe, fondern mir mohnen heute einer gartlichen Ausbreitung inrifd-musitalischer Gebilde bei, deren Duft und Glang zwar bestridend find, gleidmohl aber als Berweilendes zu leicht den Blid von der Linie des Gangen abziehen. Die jungeren Dirigenten haben gewiß das Recht, ihre fünftlerischen Erfennt-nisse und Absichten gur Tat werden zu lassen und man kann beshalb auch jest noch nicht fagen, wie weit fich ber Wagnerftil ben jeweiligen Beitstielen anpaffen läßt, aber bie Gefahr liegt allerbings nahe, daß eine gunehmende Berfegung ben Werten Bag-ners auf die Dauer nicht gut bekommen durfte. Streng gesprochen ist ja dies nur der natürliche Prozeß; eine Entfernung und Entfremdung, in beren Borftadium wir jest fteben, mußte ja einmal fommen; bann erft wird bie Wieberannaherung bas ber Welt bringen, was an Wagner unfterblich ift.

Die Leitung unseres Softheaters gab ber ersten Aufführung bes "Rings" in der neuen Spielzeit in fofern ein besonderes Gepräge, als fie berühmte Gafte für einige Sauptrollen jugog und für die Wiedergabe bes Werts ein Sonderabonnement einrichtete, an dem sich das Publikum lebhaft beteiligte. Im Beinealde gastierte Ernest pan Dnd als Loge. Die "Rheingold" gastierte Ernest van Dyd als Loge. Die Stimme bes Künstlers erstrahlt nicht mehr im einstigen Glanze, aber es ist doch bewundernswert, mas er mit ihren Rudimenten noch guftande bringt. Bor allem burfte fein mundervolles Barlando, das er seiner frangofischen Schulung verdantt, noch immer porbildlich fein. Die Aussprache wird badurch so leicht und beutlich, daß bem Ohre auch nicht ein Wort, nicht einmal eine Gilbe verloren geht. Die geschidte Anwendung des Parlandos ift natürlich nur wieder auf der Grundlage einer ausgezeichneten Tongebung möglich, die ben Ion an einem einzigen fleinen

Stil unserer Zeit schon eine Wandlung in der Auffassung von | bisposition. Als Darsteller aber steht der Künstler ganz auf der Wagners Musit bedingt, wir hören fie nicht mehr in der straffen alten Höhe. An Eleganz und Einsachheit der Bewegungen ist fein Loge faum ju übertreffen, gang abgefehen bavon, daß er in Die Tonfarbung fo überraschend charafteriftische Ruancen bineinlegte, daß die Gestalt des Feuergottes nach mehr als einer Seite neue Gesichte zeigte. Das Künftlerische aber bestand darin, daß er diese Ruancen nicht burch eine Unnaherung an Die Realiftit ber Sprache erzielte, fondern badurch, bag er im Gefangsitil blieb. Das Auditorium erfannte natürlich die intereffante und hervorragende Leiftung des Gaftes durch lebhaften

Beifall an. Bon unseren einheimischen Darftellern ftand Berr Rammerfanger Max Büttner mit feinem hoheitsvollen Botan an erfter Stelle, ebenfo in ber "Balfure" am Conntag abend. Dieje Geftalt läßt er jo flar und groß vor uns hintreten, daß man die pinchologischen Mängel, die ihr von Wagner gegeben wurden, gern überfieht. herrn Dechlers leidenichaftlicher, glangend harafterifierter Alberich ift als vorzügliche Leiftung befannt, desgleichen auch der ungeschlachte Fafner des herrn v. Sominb. Als Mime zeigte Bert Ralmbach viel Buhnentalent. Die felbstbewußte Frida von Frau Schüller : Ethover, die reizvolle Freia von Frau Lorent = 501 = lifder und die wohllautvoll fingende Erda non Gri. Bruntid find als hervorragende Darbietungen geichatt. Die Heineren Rollen waren alle in beften Sanden.

In ber "Balfüre" gab anftelle bes plöglich erfrantten herrn van Dud herr Otifr. Sagen vom Opernhaus in Frantfurt a. M. den Siegmund und gefiel durch sein ausbrucks= volles und bewegliches Spiel. Stimmlich schien auch er nicht gang frei zu sein, boch sang er geschickt und mit fünftle-rischer Phrasierung. Des überragenden Wotan bes Serrn

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Lette Telegramme der "Badifchen Preffe".

= Berlin, 3. Rov. In einer großen Berliner Bahlerverfammlung, die heute ju gunften ber Wiebermahl Rampis am ber hiefigen italienifden Botichaft mit bem Botichafter Banfa 5. Rovember im erften Berliner Reichstagswahlfreis stattfand, betonte Rampf, er fei ftolg barauf, bag unter feiner Brafidents fcaft die Beer: und Marinevorlagen in einer Beife angenom: men worden feien, die dem Unfehen des Reiches nach innen ber italienischen Botichaft fuhr. und augen entipreche.

hd Rom, 4. Rov. Der "Corriere d'Italia" meldet, ber Bapit beabsichtige alle Bijdofe nach Rom zu berufen. Der Grund diefer Ginberufung fei noch nicht bekannt, man nimmt aber allgemein an, daß diefer Entschluß einen fehr ernften SinBur Reife Can Giulianos nad Berlin.

bd Berlin, 4 . Nov. Der italienische Minifter bes Musmartigen, Marquis bi San Ginaliano, traf heute um Mitter: | 3 ie hen. nacht mit bem Luguszuge aus Rom auf bem Unhalter Bahnhoje ein. Bu feinem Empfange hatte fich bas gefamte Berjonal an der Spite eingefunden. In den Bug mar ein besonderer Salonwagen eingestellt, di San Giualiano begrufte den Bot-Schafter und die übrigen herren und fcritt bann unter Führung bes Bahnvorstehers langfam dem Ausgange gu, von wo er nach

= Berlin, 4. Rov. Der italienische Minifter bes Men-Bern, Marcheje di Gan Giuliano stattete heute vormittag bem Reichstangler von Bethmann-Sollweg und barauf bem Staatssetretar bes Auswärtigen von Riberlen-Bachter einen Besuch ab. Darnach tehrte er in bie italienische Botschaft jurud, wo ein Diner im fleinen Rreife ftattfanb.

Die Kriegslage auf dem Balkan.

hid Ronftantinopel, 4. Nov. Der Minifter bes Meugern, Roradunghian, ftattete gestern bem öfterreichischen Botichafter, Markgrafen Ballavicini, bem Reftor bes biplomatischen Korps, einen Besuch ab und unterhielt sich längere Zeit mit ihm. Letterer hatte feinerfeits am Rachmittag mit dem Grogwefir eine Konferenz. Die Regierung beschäftigt sich jest ein-gebend mit ber Frage ber Sicherheit der Sauptstadt und hat beschloffen, die Armee nicht nach Konstantinopel gurudgus führen, fondern fie in San Stefano aufzuhalten, mo fie auf= gelöft werden wird. Der Minifter bes Innern, ber Militar= Couverneur von Stambul und die Polizeidireftion von Stams bul und Bera haben geftern längere Beit tonferiert.

= Konstantinopel, 4. Rov. Gestern abend hat die Pforte ein amtliches Kommuniqué veröffentlicht, das besagt, daß das Kriegs-glud unbeständig sei und daß es unmöglich sei, überall sosort den Gieg zu erringen. Die Ration, die ben Krieg angenommen habe, muffe mit voller Geftigteit alle feine Konjequengen tragen. Es murbe nicht gerecht fein, einerseits über bie Dagen ftolg gu fein über errungene Siege, andererseits fich von Kummer und Unruhe wegen einiger Migerfolge übermältigen gu laffen, wie fie gum Beifpiel in Rampfen mit vier Staaten stattfinden. Die ottomanischen Truppen verteidigen mit Erfolg Stutari und Janina. Schlieflich wird er-Mart, daß man entichloffen fei, bis zum letten Grade der Möglichteit bie Intereffen bes Baterlandes gu verteibigen.

hd Baris, 4. Nov. Bur Borgeichichte des Beichluffes ber türfifchen Regierung, ben Beiftand Europas angurufen, wird ergählt, daß bis vorgestern ber Gultan, die Bringen und die Regierungsmitglieder burch die optimistischen Depejden ber Generale völlig irregeführt maren. Gine Wendung trat erft bei bem Gintreffen des englischen Kreuzes vor den Darbanellen ein. Die turg barauf erfolgte Unterredung des englischen Bots chafters mit ben leitenden türtifchen Stellen gab ber Bforte erft ein flares Bilb von der Lage und ber Ausfichtlofigfeit weis teren Biderftandes. Der Gultan erflärte fich unter Tranen bereit, Rodofto raumen gu laffen, ber Dislotation ber Urmee auguftimmen und bie Gendarmen mit ber Aufrechterhaltung ber Ordnung in Konftantinopel gu betrauen.

Bur Shladt bei Bule:Burgas.

= Ronftantinopel, 4. Nov. Berläkliche Informationen. bie gestern nachmittag in ber Regierung nahestehenben Rreis fen befannt wurden, bestätigen, daß sich die Schlacht bei Lules Burgas qu einem furchtbaren Schlag für die Türkei gestaltete.

w. Konstantinopel, 4. Rov. Brivattel.) Die Bulgaren, beren Reihen fich gahlreiche 17jahrige Refruten befinden, griffen mit großem Ungeftum an, fodag die Turten unter iberaus gahlreichen Berluften, man fpricht von 40 000 Rugland und Boincare unterfertigt murbe und Boicare ge-Toten und Bermundeten, bei einer Gefamtitarte von 80 000 Mann fich gurudziehen mußten. Much bie Berlufte ber Bulgaren follen ebenfalls fehr große fein. Das türfifche Sauptquartier foll nach Rabemtoen verlegt

Die Rämpfe um Abrianopel.

P.C. Cofia, 4. Rov. Das bulgarijde Sauptquartier mar in ben legten Tagen über die Borgange vor und um Abrianopel fehr ichweigam. In Regierungstreifen find teinerlei positive Rachrichten über sie Lage auf bem Kampiplage porhanden. Die widersprechendften Berüchte furfieren, boch heißt es, daß Abrianopel bis jegt noch nicht

solles Spiel. Frau Lorent = Söllischer zeigte als Sieg= linde aufs neue anerkennenswerte Fortschritte, namentlich nach ser Seite ber inneren Belebung. Die Macht ber Tone und bie anmittelbare Gewalt ber Darftellung waren von großer Wirlung. Im Forte gleitet ihre Stimme gern gurud und flingt cehlig, sie muß, wie sie es im Piano schon tut, die Tone vorn an entwideln suchen. Die Frida des Frl. Bruntich war in jeber Sinsicht eine treffliche Leiftung; vor allem fam ihr ebler befang ber Göttin febr gu ftatten. Der hunding bes herrn). Som ind war biesmal wuchtig und redenhaft, ohne fteif gu fein. Das hoforchefter unter ber marmblütigen und feindifferenzierenden Leitung bes herrn hoftapellmeifter Reich = wein bewältigte feine große und schwierige Aufgabe in glanjender Weise. Bezaubernder Wohllaut schmeichelte bem Ohr and gemahrte unvergefliche Genuffe. Die Begeifterung ber Buhörerschaft war beshalb groß und außerte sich in herzlichen Beifallstundgebungen.

+ Karlsrufe, 4. Rov. Bom Groff. Softheater wird uns geschrieben: In ber morgigen Aufführung des "Siegfried" wird in der Litelrolle Kammerfanger Beinrich Benfel, welcher bei den diesjährigen Bapreuther Geftspielen als "Barfifal" Die größten Erfolge errungen hat, nach langer Beit wieder in feiner Baterftabt, die feine raiche Entwidlung zur fünftlerischen Sohe mit großem Interesse verfolgt hat, auftreten. Seinrich Sensel ift gegenwärtig an ber Samburger Oper für 30 Gaftspielabende tätig; barnach ift er auch in diesem Jahre wieder an die Metropolitan-Opera in Remport, fowie als führender aftion. Bagner-Tenor an die Covente Garben-Opera in London für die Frühjahrsspielzeit rerpflichtet. Gein "Siegfried" wurde in München, Bruffel, Remport, London und Amsterdam höchster Anerkennung gewürdigt. Im Berein mit ihm tritt am Freitag, ben 7. Rov. in ber "Götterdämmerung", dem Abschluß des Ringantlus, die R. R. Kammerfängerin Frau Anna Bahr-Milbenburg als Brunnhilde auf. Diese Kunftlerin wurde als Kundry zusammen mit dem Parsifal des herrn Benfel bei den diesjährigen Bayreuther Festspielen sehr gefeiert. Sie hat diesez Tage in der Stuttgarter Strauk-Woche als Klytemnestra in der "Elettra" große Chren geerntet.

gefallen sein soll. Man glaubt hier, bag die serbischen Truppen, bie in ben letten Tagen ständig zur Berftartung der bulgarischen Armee nach der Front abgingen, eine wichtige Rolle beim Falle Arianopels spielen werden. Ueber die Lage der bulgarischen Oftarmee ist nichts befannt, boch foll eine Bande von mazebonischen Freiwilligen in Stärte von einigen hundert Mann bis nach Dertos vorgedrungen fein, und den Ort bejett haben. Derfos liegt in der Rabe ber Schwarzen Meeres an einem Gee gleichen Ramens und bildet ben augerften Buntt der türlijden Berteibigungsftellung von Tichatalbja. Dem Borbringen ber Bulgaren foll vonseiten ber Türten nur noch geringer Widerftand entgegengefest werben und eine Schwadron bulgarifcher Ravallerie foll bereits von Tamrofc aus Santhi erreicht haben.

Die Rampfe an ber ferbifcheturtifden Grenge,

hd Belgrad, 4. Nov. Rach Privatmelbungen foll Berlepe von den Gerben bereits genommen und die jerbifche Ravallerie bis Monaftir vorgedrungen fein. Bum Kommandanten von Mestib wurde ber ehemalige Kriegsminifter Oberft Marino: witich ernannt.

Uestub, 4. Nov. Amtlich wird gemelbet: Die fer bijden Truppen haben gestern Gostivar genommen. Die Eisenbahnverbindung Uestub-Mitrowiha, die teilmeise von ben Türken zerftort worben mar, ift wiederhergestellt. Die Albanesenführer Sahaban Baicha, Ali Draga und Saffan Ben find als Kriegsgefangene nach Belgrad gebracht worden. Die ferbifchen Truppen haben bisher 135 turtijde Geichlige erbeutet.

Das Borgehen der Mächte.

Berlin, 4. Rov. (Privattel.) Der Raifer hat fich heute mittag zum Staatssefretar v. Riberlen-Bachter begeben und fich bei ihm über eine Stunde aufgehalten.

hd Wien, 4. Rov. (Privattel.) Die Untwort auf Die Rote Boincarés geht heute von hier ab. Gleichzeitig burften auch gleichlautende Erffarungen nach Berlin und Rom abgesandt werden. Wie man vorausgesehen hat, enthält die Untwort eine hofliche aber enticiedene Ablehnung. Die Stim- ftarte Flottenmacht im Mittelmeer gusammengieht. mung ift hier total umgeschlagen. War vorgestern noch bie gesamte Presse mit einer einzigen Ausnahme durchaus versöhnlich, so ist jetzt das gerade Gegenteil zu konstatieren und die "Reichspoft" von einer "unwürdigen Saltung ber fogenannten Gerbenpreffe" reben. Auch in Diplomatifchen Rreifen hat bie Note Poincar és um fo mehr verstimmt, als fie ber Form und dem Inhalte nach als Provotation empfunden wurde. Man fönne von Desterreich nicht verlangen, daß es 14 Tage später sich auf das absolute Desinteressement verpflichte. Es war auch ber Form nach nicht in Ordnung, daß biefe Rote von England, wiffermagen als Mandatar ber Machte auftrat. Man zweifelt hier überhaupt baran, daß die Note Bermittelungsvorschlägen bienen follte, meint vielmehr, daß fie ein einjaches biplomatifches Manover gewesen fei, um womöglich Defterreich-Ungarn por Europa ins Unrecht ju jegen.

P.C. London, 4. Nov. (Melbung ber "Breg-Centrale".) Sier wird die politifche Lage für gefährlicher benn je beurteilt, wenn man fich auch bewußt ift, daß fie etwas flarer geworben ift. Defterreich: Ungarn hat jest feine Gleichgültigfeit gegenüber etwaigen Gebiets: verunderungen auf bem Baltan aufgegeben und beabfichtigt, wie es heißt, seine Intereffen energisch zu verfolgen, ohne fich irgendwie bie Sande binden gu laffen. Auch die Baltanftaaten haben erklart, daß fie einen Baffenftifftand jest licht wünschen. Gie wollen bie Baffen nicht eher niederlegen, bis fie im ficheren Befit ber Webiete find, Die fie fich erfampft haben. Da aber angunehmen ift, bag infolge ber errungenen und vielleicht noch in Aussicht ftebenden Siege bie Ansprüche der Berbündeten wenn auch nicht steigen, so doch immer dringender geltend gemacht werden, so muß die Lage als sehr tritisch bezeichnet werden. Man rechnet damit, daß in nächster Zufunft eine ganze Reihe von bireften Berhandlungen in die Wege geleitet werden, die den europaischen Frieden im ichlimmften Mage gefährden fonnen, da die Gegenfage ichroff einander gegenüberfteben. Es burfen alfo in ben nächsten Tagen Berhandlungen zwischen ben Baltanftaaten und ber Bforte, fodann amifchen ben Baltanftaaten und Defterreich-Ungarn und ichlieglich zwijden ben Balfanftaaten und Rumanien ftattfinden. In hiefigen gut informierten Rreifen teilt man mit, bag ber Gebante einer Intervention heute wieber mehr Boben gewonnen bat.

):(Rom, 4. Nov. (Privattel.) "Messagero" melbet aus Wien, daß Frantreich, Rugland und England an Bulgarien, Griechenland und Gerbien eine Rote gerichtet haben, welche die erniten Folgen einer eventl. Bejegung Ronftantinopels und Galonitis für den europäischen Sandel und die Gicherheit ber Chriften vergegenwärtigt. Die Rote ermahnt bie Berbunbeten, ihre Truppen in einer gemiffen Entfernung von Ronftantinopel und Galoniti halt machen gu laffen.

Le. Betersburg, 4. Rov. (Brivattel.) Das Blatt "Ruffi" melbet: Die Botichafter ber Großmächte unterbreiten am fommenden Mittwoch in gemeinsamer Audieng ber Bforte die Grundguge einer Bermittlungs

3 Ronftantinopel, 4. Nov. (Brivattel.) Rachbem bie Botichafter an die Bforte bas Ersuchen gerichtet hatten, einem Rreuger jeder Ration die Durchjahrt burch die Darbanellen gu gestatten, ift ein Grabe bes Gultans ericbienen, das die freie Durchfahrt auch für einen zuffifden Rreuger ge-

beln. Der Rrieg wird als entichieben betrachtet. Man ift entichloffen, alle Konjequengen ju

Die Flottenmobilijation der Grogmächte.

= Malta, 4. Nov. (Reuter.) Das dritte Gejdmadee hat Order erhalten, um den 7. Rovember bier einzutreffen. = London, 4. Rov. Wie die "Times" melben, erwartet man in der heutigen Unterhausfigung eine Erflärung bes Minifters bes Muswärtigen, Gir Edward Gren, als Beante wortung ber Frage über die Gerüchte der Entfendung bes britten Geichwaders in die türfifden Gemaffer. Man hegt Bejorgniffe bezüglich ber driftlichen Bevolterung in Ronftans tinopel.

= Amfterdam, 3. Nov. Das "Sandelsblad" erfährt, bag ber Banger "Kortenaer" am Montag nach Smyrna ausläuft. = Saag, 3. Rov. Der geschütte Kreuger "Gelberland" erhielt ben Befehl, vorläufig von Majorta nach Smprna me fahren und baselbst den Befehl jur Fortsetzung ber Fahrt nach Konstantinopel abzuwarten.

= Bien, 4. Rov. Die erfte Gefchwaderdivifion, beftehend aus ben Linienichiffen "Erzherzog Frang Ferbinand": "Ra= degfy" und "Bringi", wird mit bem Kreuger "Admiral Spaun" und den Torpedobootszerftorern "Scharfichuty" und "Stobe" bemnächft jum Songe ber öfterreichifd-ungarifden Staatsangehörigen nach ber Levante abgeben.

hd Riel, 4. Nov. Der Befehl jum Ausruften ber beiben Rreuger "Goben" und "Breslau" traf geftern nachmittag ein. Die an Band auf Urlaub befindlichen Offiziere und Mannschaften wurden burch Ordonnangen und Depeschen sogleich von bort zurudgerufen. Roch am Rachmittag begann die Ausruftung und wurde mahrend ber Racht fo-weit gefordert, bag ber "Goben" heute vormittag 8 Uhr ben Safen verlaffen tonnte, um nach Wilhelmshaven ju geben und dort den letsten Teil der Ausrustung zu übernehmen. Der Kreuzer "Breslan" nahm heute vormittag Rohlen über und wird wahrscheinlich noch heute nachmittag folgen.

hd Berlin, 4. Nov. Die "Boff. 3tg." fpricht in ihrem Leitartifel nur von der Mobilisation der Flotten der Grobmachte im allgemeinen und schreibt: "Europa wollte abseits stehen von dem blutigen Ringen auf den Schlachtfelbern am Baltan. Man hat anfangs diplomatisch einzuwirfen versucht und als das nicht gelang, nahm man fich vor, die Kriegsführenden ju isolieren und vorerft ben Ausgang bes Rampfes abzuwarten. Biber Willen feben fich die Dachte nun boch in die Wirren mit heineingezogen. Sie muffen fich auf ben Schauplag begeben, muffen die Bachen beziehen, muffen ihre Kriegsschiffe in die Safenstädte ber Türkei und por Konstantinopel legen. Kommt es gu ben befürchteten Borgangen, fo tann auch die Truppenlandung

Die "Deutsche Tagesztg." fpricht erft bavon, daß England wie bie anderen Mächte seine Angehörigen in ber Türkei schügen muffe, dreibt dann aber von anderen Gefichtspuntten aus: "Einer anderen Auffaffung gufolge will England bei ber Liquidation ber europäijchen Türkei so ftart als möglich auftreten, um seine Ansprüche sofort mit bem nötigen Rachbrud burchsehen zu können. Man spricht auch von einer argen Berkimmung zwischen London und Petersburg, die baburch heraufbeschworen worden sein foll, baf Rugland für den Fall einer Aufteilung der europäischen Türkei auf der Aufhebung ber Darbanellensperre besteht. Endlich behaupten andere, daß diese Mobil-machungsmaßnahmen sich viel eher gegen Desterreich-Ungarn und Italien richten, ba man in London einen Gingriff ber beiben Groß. machte in den Baltantrieg befürchtet und um dies ju verhindern, eine

Breffeftimmen über bie Lage.

= Baris, 4. Nov. Der "Matin" schreibt: "Wenn Defterreich-Ungarn fich ber Musiprache bes Grafen Aehrenthal nach ber Unnegion Bosniens und ber Bergegowina: "Wir find mit Territorien faturiert!" erinnert und feine Berrichaft nicht auf neue Gebiete auszudehnen versucht, bann wird Europa bas Desinteressement nachahmen. Wenn es aber einen Gebiets= zuwachs fordert, so wird Italien das gleiche tun. Auch Frankreich wird dann Rechte geltend machen. Entweder das Des-interessement aller oder niemand! Das ist bas Dilema, vor

Der "Figaro" fcreibt in einer gegen ein Biener Blatt gerichteten Polemif: "Man muß wiffen, mit welcher Distretion bie Borichlage Frantreichs abgefaßt waren. Wenn bie öfterreichijd-ungarifche Regierung bem Gebanten wiberftrebt, ihre Berpflichtungen ju übernehmen, bann ift es am beften, nicht mehr davon zu sprechen. Im Grund genommen hat bie Sache feine große Bedeutung, ba bie Sauptbeteiligten gegenwartig jede Bermittlung ablehnen. Die frangofifche Regierung ift der Ansicht, die Entwidlung der Dinge abzuwarten. Ihr einziges Bestreben ift es, Europa ben Frieden gu erhalten und allen Balfanvölfern, über beren Siege fie fich freut, ben vollen Borteil Diefer Siege gu mahren.

= London, 4. Nov. Die "Times" Schreiben, nicht nur ein vorgeitiger Bersuch einer Intervention in der allgemeinen Baltanlage enthalte Gefahren, sondern es zeigten fich Symptome, daß man ein Rifito eingebe, wenn man auf die Machte einen Drud auszuüben verjuchen würde, fich im gegenwärtigen Stabium auf eine prazije Formel estzulegen. Es gebe Zeiten, wo die Diplomatie fich langsam und vorsichtig bewegen muffe, und jest sei eine solche Zeit. Richts werde gewonnen, wenn man in der Sast neue Formeln zu entwideln suche, andererjeits fonne badurch etwas verloren werben.

Ronturfe in Baben.

Raftatt. Rachlaß des am 4. Oftober 1912 in Raftatt verftorbenen Solzhandler Franz Saif. Konfursverwalter: Rechtsanwalt Schuhmacher hier. Kontursforderungen find bis jum 23. November 1912 bei dem Gerichte anzumelden. Brufung der angemeldeten Forderungen Samstag, 30. November 1912, vormittags 10 Uhr.

Achern. Bermögen bes Fuhrunternehmers Emil Lindheimer in Achern. Konfursverwalter: Rechtsanwalt Rees in Achern. Konfursfordes rungen find bis jum 19. November 1912 bei bem Gerichte anjumelben. Brufung ber angemelbeten Forderungen Donnerstag, 28. November 1912, vormittags 101/2 Uhr.

Telegraphische Schiffsnachrichten. Mitgeteilt b. Generalbertr. Br. Rern, Rarlerube, Rarlfriedrichitr. 92:

Rordbeutider Blogb. Angefommen am Samstag: "Erlangen" in Antwerpen, "Scharnhorft" in Snez, "Bülow" in Aben; am Sonntag: "Derfflinger" in Singapore, "Elfah" in Brisbane. Passiert am Samstag: "Breslau" Lizard. Abgegangen am Freitag: "Lühow" von Neapel; am Samstag: "Großer Kurfürst" von Bremerhaven, "König Albert" von Newyork, "Schleswig" von Alexandrien, "Coblenz" von Honglong, "Goeben" von Algier; "Sieten" von Algier; am Sonntag: "Brandenburg" von Bremerhaven.

Stara= 3agora, 4. Nov. (Brivattel.) Bulga=

Seife zu berwenden und dafür tommt nur Mpreholinjeife in Betracht, die seit Sahren ungählige Male wissenschaftlich begutachtet worden ift.

15

htet.

311

wader

partes

ped I

eant:

ESQ

heat

nitan=

äuft.

landa

ta m

nach

ehend

"Ra=

niral

und

ichen

enser

Land

durch

ch am

Safen

heute

rtifel

einen

ingen

atish

not.

iplan

dung

tüffe,

non

da:

Fall

Dar:

obil:

und

rok:

eine

enn

thal

ticht

bas

inf=

285

latt

bie

ten,

die

en=

ung

Thr

ind

len

=100

ein

per=

mel

or=

фe,

912

be=

an=

ag.

12:

tg:

am

tig

g:

it.

III.

Badische Chronik.

Abenoblatt. Montag, den 4. Rov. 1912.

O Seibelberg, 4. Nov. Gin bebauerlicher Unglüdsfall ereignete fich heute vormittag in ber Schnellpreffenfabrit A. Samm in ber Eppelheimerstraße. Der etwa 50jahrige verheiratete Sobler Baumgartner blieb mit einem Rleidungs ftud in ber Majdine hangen und wurde mitgegerrt. Gin Meister sah jedoch ben Borgang und stellte sofort die Maichine ab. Leider hatte aber der Mann ichon ichmere Fleisch= wunden erlitten. Ob auch innere Berletzungen vorliegen, tonnte noch nicht festgestellt werden. Der Berlette murbe in bie Alinit gebracht.

() Wieblingen A. Seibelberg), 3. Nov. Landwirt Jatob Roftod verungliidte am Samstag abend beim Solen von Didruben, indem er unter die Rader feines Bagens geriet und

schwer verlett wurde.

Ib Mosbach, 3. Nov. Die Brivatangestellten im Begirt Mosbach haben nach einer Befanntmachung bes Bezirksamts teine Borichlagsliften eingereicht. Der Mahltermin ift beshalb aufgehoben worden. Die Bertrauensmänner merden nun ernannt merben.

!! Oberichefflenz (A. Mosbach), 3. Rov. Ein ichweres Unglud ereignete fich geftern nachmittag in Großeicholzheim. Der von Fahrenbach gebürtige 29 Jahre alte, verheiratete Lands wirt Lininger geriet mit dem linken Urm in die Futterschneids mafchine, wobei ihm famtliche Finger abgefcnitten murden. Der Bedauernswerte tonnte erft durch Auseinanderschrauben jer Maschine aus seiner Lage befreit werben

w. Freiburg i. Br., 4. Rov. Ergbischof Thomas Roerber begibt sich heute mittag nach Fulda zur Teilnahme an der

norgen dort beginne den Bischofstonferenz.
w. Freiburg i. Br., 4. Nov. Auf dem Bahnhof zu Krozingen wurde gestern abend der 42 Jahre alte Bahnwart Behrle in Ausübung seines Berufes von einer Lotomotive erfaßt und fofort getotet.

+ Oberrotweil (A. Breisach), 3. Nov. Der Großherzog hat den Eheleuten Emil Bercher hier aus Anlag ber Feier ihrer golbenen Jodgeit die filberne Debaille jum Andenten verlieben. : Stühlingen (A. Bonndorf), 3. Nov. Auf energisches

Sintreten des Bürgerausschusses hin wird vom 1. Januar 1913 ib das Schulgelb aufgehoben.

Shonau, 4. Nov. Durch Berabreichung von falichen Meditamenten in der hiefigen Apothete murde ein 16 Donate altes Rind vergiftet. Die gerichtliche Gettion findet heute mittag statt.

(Kandern (A. Lörrach), 3. Nov. Gestern mittag verun Midte die 16 Jahre alte Tochter des Landwirts Fr. Müller ion Raltenbach auf der Steinbahn der Guddeutschen Granit werke. Als sie auf der Plattform eines Wagens stand, verlor ie bas Gleichgewicht und fturgte zwijden bie Bagen, mobei ie an den Beinen ichwer verlett wurde.

b. Mus Baden, 3. Rov. Der Borftand des Babijden Lehrervereins vendet sich mit folgender Bitte an seine Mitglieder: "Wieder naht vas liebe Weihnachtsfest heran und mit ihm die Zeit, in welcher Ber vandte und Freunde in althergebrachter Beije burch Geschenke sich zegenseitig zu erfreuen suchen. Auch die Mermften unferes Standes lie Witwen und Baifen verftorbener Amtsbrüder, fteben bittend por ser Tür und flehen um Linderung ihrer Rot. Im Namen des Ge-amtvorstandes unseres Bereins bitte ich deshalb alle werten Kollegen und Kolleginnen, ihre milbe Sand ju öffnen und in dieser Zeit ber Teuerung aller Lebensbedürftigen recht reichliche Gaben gur Untertugung unferer Armen beifteuern gu wollen. Die Berteilung ber einjegangenen Beträge erfolgt durch eine vom Borftand beftimmte Komnission und foll vor Weihnachten stattfinden, weshalb die Sammlung am 20. Dezember geichloffen wird.

Ronftang, 4. Nov. Mit Rabinettsorder vom 2. d. M. hat der Großherzog von Baben bem neugegrundeten Babijden Jachtflub die Erlaubnis erteilt, fich "Großh. Badijder Zachtflub" zu nennen. Gleichgeitig hat ber Großherzog die Stelle eines "Kommodore" übernommen. Der "Großh. Badische Jachtflub" bildet nun ein Gegenstüd zu dem vor einigen Jahren gegründeten "Königl. Württ. Jachtflub", beffen Rommobore befanntlich ber Ronig von Burttemberg ift.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 4. November.

A Fürftliche Reifende. Die Berzogin auf der Reise von Baden-Baden nach Deffau heute vormittag 11.13 Uhr ben hiefigen Bahnhof. Bring Dag begrufte feine Schwester im Wagen und begleitete fie nach Seibelberg. Rachmittags fehrte Bring Mag von bort wieder hierher gurud. -Der Ronig und die Ronigin von Schweden trafen heute mittag 12.05 Uhr im eigenen Salonwagen reisend, von Berlin tommend, auf bem hiefigen Sauptbahnhof ein. Die Berrichaften perlieken ben Bagen nicht. Großhofmeifter von Brauer nebit Gemahlin maren gur Begrugung erschienen. Gie bestiegen ben Bagen und überreichten prachtvolle Blumenarrangements. Bei Abfahrt bes Buges zeigten sich ber König und die Königin an ben Fenstern bes Salonwagens und dankten freundlich für die Begrüßung bes zahlreich anwesenden Publifums.

Mit bem Intrafttreten bes Berficherungsgefeges für Ungestente hört für die nach der Reichsversicherungsordnung hinsichtlich ber Invaliden- und Sinterbliebenenversicherung 3mangsversicherten biefe Berficherung nicht auf. Die Angestelltenversicherung tritt nicht an Stelle ber Arbeiterverficherung, fondern neben biefelbe. Angeftellte mit einem Jahresarbeitsverdienft bis 2000 Mart gehören alfo beiden Berficherungen an. Auch die Angestellten usw., welche in ber Invalidens und Sinterbliebenenversicherung freiwillige Berficherer (Gelbit- ober Beiterverficherer) maren, fonnen biefe freiwillige Berficherung neben ber Angestelltenversicherung fortseten. Gie merben gut baran tun, barauf gu achten, ihre Anwartichaften nicht erlöschen du laffen, damit fie nicht ber Borteile ber Invaliden- und hinter-bliebenenversicherung: Invaliden-, Kranten-, Altersrente, heilverfahren, Sinterbliebenenfürsorge (Bitwen-, Bitwer- und Baisenrente, Bitwengeld und Baifenhaussteuer) verluftig gehen. - Die Anwarticaft bei ber Invaliden: und Sinterbliebenenverficherung wird gemahrt, wenn mahrend zweier Jahre nach ben auf ber Quittungsfarte perzeichneten Ausstellungstag mindestens 20 Mochenbeitrage (Marten ber erften Cohnflaffe genügen icon), bei Gelbftverficherten bes § 1243 aber 40 Bochenbeiträge verwendet werden. Bei freiwilligen Beiter versicherten genügen 20 Marten. Alle diejenigen, welche bereits das 40. Lebensjahr vollendet haben und deren Anwartichaft gurgeit er loichen ift, wollen ichleunigst spätestens bis 31. Dezember 1912 ihr Bersicherungsverhaltnis, sei es durch versicherungspflichtige Tätigkeit oder durch freiwillige Beitragsleiftung, erneuern, da vom 1. Januar 1913 ab sonft die erschwerten Bestimmungen des § 1283 R.-B.-D. für

sie eintreten. — Rähere Belehrung können die Bersicherten bei ben Bürgermeisterämtern und ben Bezirksämtern erhalten.

— Schiffsliste für billige Briefe nach den Bereinigten Staaten von Amerita. 10 Pfg. für je 20 Gramm. Die Portoermäßigung erstreckt sich nur auf Briefe, nicht auch auf Postkarten, Drudsachen usw. und gilt nur für Briefe nach ben Bereinigten Staaten von Amerita, nicht auch nach anderen Gebieten Amerikas, 3. B. Kanada. "Großer Kurfürst" ab Bremen 2. Nov.; "Amerika" ab Hamburg 7. Nov.; "Prinz Friedrich Wilhelm" ab Bremen 9 Nov.; "Kaiser Wilhelm der Große" ab Bremen 12. Rov.; "George Bafbington" ab Bremen

16. Nov.; "Raiserin Auguste Bittoria" ab Hamburg 23. Rov.; "Kronpringeffin Cecilie" ab Bremen 26. Rov.; "Barbaroffa" ab Bremen 10. Rov. Alle biefe Schiffe, auger "Barbaroffa", find Schnelldampfet oder solche, die für eine bestimmte Zeit vor dem Abgange die schnellste Beförderungsgelegenheit bieten. Es empfiehlt sich, die Briefe mit inem Leitvermerte wie "birefter Beg" oder "über Bremen" ober über Samburg" ju verfeben.

Frauenbildung - Frauenstudium. Die seit Jahren vom Berein geleitete Austunftstelle über Frauenberuse wurde, um fie weiteren Areisen leichter zugänglich zu machen, verlegt nach der Lindenschille, Ariegstraße 44, 3immer Rr. 13, 2. Stod. Daselhst können alle dies jenigen, die vor die Wahl eines Berufes gestellt sind, Erkundigungen eingiehen über die den Frauen offenstehenden Bildungswege, über Borbedingungen und erreichbare Biele. Sprechftunden: Montags

von 5- bis 1/27 Uhr und Donnerstags von 6 bis 1/28 Uhr. A Ueber Erfahrungen und gemeinfame Reifen in Inner-Afrifa fielten gestern Sonntag abend herr Kapitanleutnant a. D. hans Baaiche, der Mitherausgeber der Salbmonatsichrift "Der Bortrupp" und feine Gemahlin, Frau Ellen Baaiche, im Gaale ber "Eintracht einen Bortrag. Rach furgen einleitenden Worten bes Berrn Baafche chilberte junachft feine junge Frau ihre Gindrude und Erfahrungen auf ben Reifen in ben Rolonien Oftafritas, auf welchen fie ihren Gemahl begleitete. Die anmutige und wagemutige Rednerin plauberte von ihrer täglichen Beichäftigung als Sausfrau. Befonders interessant war die Frage, oh es der weißen Frau möglich sei, im tropijden Afrita gu leben. Sobald ihr fleiner Junge reisefähig ift, wird fie von neuem hinausziehen, ihren Gemahl auf feinen Forfchungsreisen zu begleiten. Rach Frau Ellen Paasche machte uns herr Kapitanleutnant a. D. Baaiche in fesselnder und redegewandter Beise mit ben Berhaltniffen Afritas vertraut, die er in eigener Anschauung u. a. als junger Offizier im Kolonialdienst eingehend erforicht hat. Un Sand prächtiger und felten gefebenen farbigen Lichtbildern führte uns der Redner in die Gegend des Bittoriafees, der Maffai-Steppe, des Kilimanbicharo, ja felbft in die entlegenen Quellgebiete des Ril. Intereffant waren bie Bilber in ihrer Abwechslung von Steppe, Urmald, Bergen, Fluß- und Seelandschaften, Gebiete, die noch fein menschliches Auge gesehen hatte. Der zweite Teil ber Bilberserie machte uns mit bem Leben und Treiben ber afritanischen Regerstämme bekannt. Besonders interessant waren einige Bilder aus dem oftafrifanischen Regeraufftand im Jahre 1904-06, den Baafche felbit als Führer einer fleinen Abteilung eingeborener Truppen mitgemacht In portrefflicher Beije murbe bie typische Mufit und ber eigenartige Rhythmus ber Gefange ber verschiedenen Regerstämme auf bem Phonographen wiedergegeben. Die Bilber aus ber tropischen Tiermelt, bie ber Foricher unter ben größten Gefahren aufgenommen, brachten uns höchst seltene Szenen aus dem Tierleben, so u. a. von Elefanten, Buffeln, Rashörnern, Leoparden, Krotobilen, Gemfen Bebras, Straugen und Reihern. In temperamentvoller Weise miß: billigte Paafche ben Modeunfug des Tragens von Reihers, Rolibri und Baradiesvogelfebern, ber jährlich Taufende von Tieren gum Opfer fallen und so bald dem Aussterben nahe sind. In seinem Schlufwort trat der Redner für eine gesunde koloniale Bodenpolitik ein und vervies auf die guten Bestrebungen der Deutschen Kolonialgesellschaft. Mit einem Sinweis auf die Wichtigkeit der Kolonial-Alkoholfrage und dem Schut der Naturwelt ichloß herr Paasche seine vortrefflichen Ausführungen. Durch die prachtigen Lichtbilder mar es ben hörern, die mitten im Grofftadtgetriebe fteben, vergonnt, die Schil berungen des Vortragenden mitzuerleben und dafür zeigten sich die Unwesenden recht bantbar. Der Redner fand mit feinen Ausführungen lebhaften Beifall. herr Kapitanleutnant a. D. Baafche wird feinen Bortrag auf mehrfachen Bunich am 13. November wiederholen und zwar wahrscheinlich im großen Festhallesaal.

g. Coloffeum. Der Direktion bes Coloffeums ift es biesmal gelungen, ein wirklich gutes und in jeder hinficht befriedigenbes Brogramm zusammenzustellen. Das Programm wird eingeleitet durch die Drahtseilfünstlerin Alaida, die ihre Produttionen mit einer großen Sicherheit ausführt und dafür reichen Applaus findet. Gehr großen Beifall findet auch die Soubrette und Kunftpfeiferin Roja Ridn als luftiges Alpenmädel, das auch als Flotenvirtuofin vorzügliches leiftet. Der tomifchmusitalische Aft bes Tom Jad-Trios mit ben originellften Inftrumenten fann ebenfalls als erftflaffige Rummer bezeichnet werben. Ferner find ermähnenswert die Leistungen ber Les Zanatos, Buhnengymnaftit an fliegenden Ringen. Die Bobega-Szene von Olga Gregg und Sheffield ift ebenfalls recht unterhaltend. Die Runftlerin muß ichon über fehr gute Bahne verfügen, um Menschen, Tische, Stuhle, Faffer usm. mit ben-felben heben qu tonnen. Als zweiter Teil bes Programms fommt fodann bas Gaftipiel ber "Bringeg D'Arnaba", beren Tangaufführungen in zwei Szenen zu guter Geltung tommen. Much bie fleine Bofa, die in der zweiten Szene einige Spigentänze aufführt, leiftet für ihr jugendliches Alter gutes und fann volles Lob beanspruchen. Der suddeutsche Romiter Seppl Mauermeier versteht es, das Publikum mit seinem Repertoir auf's beste gu unterhalten, ebenso ber Jongleur Cartella, beffen Leistungen teilweise neu und fehr ichwierig find. Subiche Rinobilder bilden den Abschluß des sehenswerten Programms. Alles in allem ift das erfte November-Programm fehr gut befest, ein Beweis, daß fich herr Direttor Riefer ftets die größte Muhe gibt, bas beste zu bieten.

. ■ Scholander-Abend. Es fei hiermit nochmals auf ben heute abend 8 Uhr im fleinen Fefthallefaal ftattfindenden Scholanderabend aufmertfam gemacht, ju bem die Rarten noch bis 7 Uhr in ber Sotmusikalienhandlung Sugo Kung Rachf, und ab 1/28 Uhr an der Abend-

faffe zu haben find. Fünf Elite-Rünftlerkongerte. Die Sofmufitalienhandlung Fr. Doert bittet uns befannt ju geben, daß fie außer bem ichon besproche nen 1. Rammermufifabend ber "Rarleruher Blafervereinigung" (22. November, Gintrachtfaal) noch folgende vier Runftlertongerte von hervorragender Bedeutung in ben Monaten Rovember und Dezember peranstalten wird: 23. November Rlavierabend bes Bianiften Teles maque Lambrino (Runftlerhausfaal); 29. Rovember: Ballaben-Lieder: und Duettenabend ber Rammerfangerin Unnie Gura-Summel und des Rammerfangers hermann Gura (Rünftlerhausfaal); 2. Des. Rongert des fpanifchen Biolinvirtuofen Joan Manen (Mufeumsfaal); 6. Dez. Rammermufitabend bes Streichquartetts Rofe, Bien. Bormerfungen auf dieje Beranftaltungen nimmt icon jest die Sofmufitalienhandlung Fr. Doert entgegen.

§ Feitgenommen wurden: ein lediger Blechner aus Bulach, ben das Amtsgericht in Reuenbürg, wegen Unterschlagung und Betrugs verfolgt, ferner ein 35 Jahre alter verheirateter Maler aus Schiggeadorf megen Fahrraddiebstahls und ein 21 Jahre alter Maler von hier wegen Sausfriedensbruch.



einen aufen Durft entwickelt und die Luft mar neiben. Daß ich trogdem keinen rat Sals habe, danke ich den Wybert-Tabletten, die ich gleich beim Seimkommen und heute früh genommen habe. Sie machen den Sals fret und nach im Mund. Die Schachtel kostet in allen

heken und Drogerien 1 Mark und halt lange por.

Telegraphische Kursberichte

Frankfurt a. M. Bad.Anil.-Sodaf.517.75 Dhnamit Truft 174.4, Schafsbahn 142.— Sombarden 188.4 Solitalis Berlin 253.— Rajde Brisner 281.10 vom 4. November 18.5/s | Schudert Glettr.,146.1/2 Lombarben D. F. Badenia Tendeng: matt. Weinheim

Frantfurt a. D. (Mittel-Rufre.) M.-F. Grisner, 282.80 B.-Ung. A. Pfbbr. 88.50 Karlst. M.-F. 163.— B.-Ung. A. Obl. 90.— Bechfel Amfterb. 169.67 Rarlsr. D. Untm.-Br. 810 33 Mot. &. Oberurfel131 .tellit. F. Balbhof 232. - Bribatbistont 804 50 Stalien 204 95 8.-F. Baghāufel202.90 Xendenz: schwach.

813.75 Boch. Bergb. u.

811.16 Gukstahl 218.\(\frac{1}{2}\)

848.16 Sarp. Bergban 181.\(\frac{1}{2}\)

4\(\frac{1}{2}\)

85t. Kred.-Att. 188.\(\frac{3}{2}\)

Berl. Sand.-Gef.163.\(\frac{1}{2}\)

Deutsche Bant 246 \(\frac{1}{2}\) London Paris Schweiz Mien Privatdistont. 16.24 Sb.-A. Pafetf. 88.25 Nordd. Lloyd Napoleon8 31/2 % Reichsanl. 77.90 Majdifb. Durlad 139,25 88.40

31/2% Br. Conf. Sfterr, Goldr. 4% Ruffen 1880 91.7 88.-4% Gerben Ungar. Goldr. 87.30 127.— 119.3/. Badische Bank Staatsbahn Darmft. Bant Lombarben Deutsche Bant Bochumer Gelfenfirchen

Laurahütte Sarbener Tendeng: fcmach. Sarpener Frantfurt a. M. Tenbeng: matt. (Schlukturfe.) 4% Reichsanleihe % Reichsanleihe 4% Reichsanl, 100.50 unt. bis 1918 100.30 8½% dto. 88,40 31/2% bto. b. 1918 unfndb.100 50 3½% bto. 3½% bto. 8° 4) 3% bto. 4%B. Anl. v.1901 99.50 4% 191 77.90 - 1908/09 99.50 4% Babener1901 —— - 1911ut.1921100.05 3½% - 1900 —— 3½% - abg.i.fl. -,- 3½% - 1904 3½% - i.M 92.75 3½% - 1907 8½% " i.M 92.75 3½% " 1907 3½% " 1892/94 91.60 3½% bto. conb.

1900 88.40 . 1902 . 4% Mb. Spp. B. Pfdbr. 1921 3½% " 1914 4%Ruff.Staatsr. b. 1902 87.80 Boch. Gubitahl 219.—
4% Türf. neue 82.40 Deutsch-Lurbg. 170.1/8
Türf. Lose 153.80 Laurahütte 164.1/2

Bem. Beibelbg. 148 .- Phonig

Radbörfe. Ofterr. Rred .= 21. 188.-Deutsche Bant 247. Dist .= Rommand. 182.1/4 Dresdner Bant 152.1/2 Harpener Staatsbahn 142.— Tendens Tendens: ruhig. Disc.-Command. 182.1/4 Berlin.
(Anfangs-Kurfe.)
Ofterr. Länderbi.1 21.90 Ofterr. Rred.-A. 188.25 Rhein. Credithf. 133.— Berl. Sandelsg. 163. / Oft. Staatsbahn 678.— Schaaffh. Btv. 116.80 Com.-u.Disc.-B. 111.25 Lombarden 104.— Sübb. Dist. Gef. —— Darmst. Bant 119.% Marknoten Biener Banko. 127.90 Deutche Bank 246.34 Wechsel Paris Ottomanenbank 127.— Disc. Command.181./8 Boch. Gukstahl 218.1/2 Dresduer Bank 151.— Laurahütte 166.25 Balt. u. Ohio 103.3/8 190.1/2 181.1/2 182.3/4 Berlin, Schlußturfe 88.25 3% bio. 4%Breup.Conf. 100.50 88 40 Ruffennoten 87.80 | Diterr, Rreb.-A. 188.4 1904 87.60 Dist.-Rommand.181.7/ 1907 87.60 Dresbner Bant 151.1/ 98 60 Ruff. Bnf. f. Dtfct. 120.1 1914 87.30 Gübb. Dist. - Gef. 114.10 Canada-Pacific 261.1/2

u. Salste 221.10 Majd. Grisner 281.70 D. Gas-Gl.-Gef 600.— D. Baff .- Mun. 518. -174.50 Brauerei Sinner207.20 B.-Ung. R. Obl. 90.—

41/3% Ung. 2.-18. 150.7/8 Dist. Comm. Dresdner Bant 151.1/2 Lombarden Balt, u. Ohio 105.1/4 190 -Tenbeng: träge.

18.5/8 Bien (10 Uhr vorm.) Ofterr. Rred .- A. 604.-Länderbant 482.-Mien. Bantver. Disc. Command.181,7/8 Oft. Kronenrente 85 36 Dresbner Bant 151. – Oft. Rapierrente 87.85 Oft. Silberrente 88 15 Ung. Goldrente 103 96 Ung. Rronenrent. 84 55 Alpine Strba Ofterr. Rente Baris. 3% fra. Rente 4% Italiener

4% Spanier 89.76 4% Türken unif. 80.05 77.90 Türkische Lofe Banque Ottom. Rio Tinto Bonbon. Amalgamated Chartered De Beers Goldfielbs Randmines Angconda Atchifon comm. 110 1/4 pref.

Thicago, Milm. 113. Denver pref. Louisville Nafhv. 162-170.1/8 Union Bacific 1746/8 164.1/2 II. St. Steel com. 78-4%Ing.Str.1910 84.85 Geljenfirchen 189.7/8 bito pref. 115' Sübb. Disk.-G. 114.10 Harpener 182.1/2 South. Vac. Shar. 26' 271.30 Rod 381. Comp. 113 1/4

Wetterbericht bes Zentralbur. f. Meteorologie u. Sybrographie vom 4. November 1912.

Die über Rordosteuropa gelegene Depression hat fich verflacht und hoher Drud hat fich über Mitteleuropa mit einem Rern über Frantreich festgesett; in Deutschland hat es deshalb meift aufgeflart und die Temperaturen find vielfach unter ben Gefrierpuntt gefallen. hoben Rordwesten ift eine neue Depression ericienen. Die Berricaft bes hohen Drudes wird mahricheinlich nicht von langer Dauer fein, boch wird fie vorerft noch anhalten; es ift beshalb meift heiteres und tühles Wetter mit Rachtfroften zu erwarten.

Ther- Abjol. Feuchtigt. **S**immel November in C. 3. Nachts 916 11. 4.0 SW wolfig 4. Mrgs. 726 U. 760.8 4. Mitt. 226 U. 760.2 1.5 heiter 5.1 78 5.0

Socite Temperatur am 3. November: 6,2 Grad; niedrigfte in der darauffolgenden Racht: 1,1 Grad. Riederschlagsmenge, gemeffen am . November, 7.26 Uhr früh: 0,3 mm.

Wetternachrichten aus bem Guben vom 4. Rovember früh:

Lugano wolfenlos 1 Grad, Nizza wolfenlos 7 Grad, Triest wolfig Grad, Florenz wolfenlos 8 Grad, Rom wolfig 7 Grad, Cagliart

Auswärtige Tobesfälle.

Bruchfal: Robert Fischer, Kaufmann, alt 34 Jahre. Raftatt: Rarl Guftav Sans Eric von Bigleben, Oberleutnant, alt

Freiburg i. Br.: Ernft Fehrenbach, Oberpoftaffiftent, alt 36 Jahre.

Auch für Erwachlene.

Der Gebrauch eines Rraftigungs- und Startungs. mittels erweift fich häufig als geboten, und zwar nicht etwa nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene jeden Altere, Frauen wie Manner. Die seit Jahrzehnten rühmlichst befannte Scotts Emulsion hat sich als solches immer bestens bewährt, gleichviel ob es sich um angeborene Schwäche handelt ober um Entfraftung nach überftanbener Rrantheit. Schon nach einem berhaltnismäßig furgen Gebrauche beginnt die Birfung von Scotts Emulfion fichtbar zu werben. Man merft bas Biebererwachen der Lebensfraft, befonders auch der Efluft. Infolgebeffen ichreitet die allgemeine Kräftezunahme raich poran, und neue Lebensluft entfaltet fich. Scotts Emulfion ift fo zuträglich und wohlschmedend, daß auch Erwachfene feine Muhe haben. fie langere Beit hindurch ohne Biberftreben gu und und bertragen.

Aber es muß die echte Scotts Emuljion fein!

Amtliche Madrichten.

Geine Königliche Sobeit der Großherzog haben unterm 30. Oft 1912 gnädigst geruht, 1. dem Amtsvorstand Oberamtmann Dr. Friebrich von Seubert in Schopfheim mit Birfung vom 1. Rovember 1912 ab einen Urlaub von einem Jahre ju gemahren, 2. in gleicher Gigenicaft gu verfegen: Die Amtsvorftande Oberamtmanner Dr. Bolfert Pfaff in Ettenheim nach Schopfheim und Beinrich Man in Borberg nach Ettenheim, 3. ben Oberamtmann Baul Schwörer in Balbsbui gum Amisvorstand in Borberg gu ernennen, 4. ben Gefretar beim Ministerium bes Innern Amtmann Dr. Otto Balli bem Begirfsamt Waldshut als Beamter beizugeben und 5. ben Regierungsaffeffor Emil Freiherrn von Gemmingen-Fürfeld aus Mannheim unter Berleihung des Titels Amtmann jum Sefretär beim Minifterium des Innern zu ernennen.

Seine Ronigliche Sobeit der Großherzog haben unterm 22. Oft 1912 gnadigit geruht, ben Oberftationstontrolleur Rarl Bernhard in Karlsrube jum Oberrevifor ju ernennen.

Das Ministerium des Innern hat unterm 29. Oftober 1912 ben etatmäßigen Revisionsassistenten Abolf Lint in Mannheim dem Begirtsamt Schopfheim gur Aushilfeleiftung zugeteilt.

Ernennungen, Berfehungen, Burufefehungen etc. ber etatmäßigen Beamten ber Gehaltsflaffen A bis K. fomte Ernennungen, Berfehungen zc. von nichtetatmäßigen Beamten Mus bem Bereiche Des Minifteriums Des Großh, Saufes, ber Jufti: und bes Ausmärtigen, Ernannt:

Auffeber Chriftian Muller beim Landesgefängnis Mannheim

Bericht: die Justizaktuare: Friedrich Lochert beim Notariat Stockach zum Amtsgericht Offenburg, August Schreiber beim Justizministerium zum Rotariat Stodach, Anton Boos beim Amtsgericht Schwegingen und Johann Bog beim Amtsgericht Biesloch, beibe jum Rotariat Schwegingen; Kangleiaffiftenten Ferbinand Gerner beim Rotariat Tengen jum Rotariat Meersburg; Auffeher Beinrich Ruch beim Amtsgefängnis Q 6 Mannheim jum Landesgefängnis bafelbft.

Mebertragen: den Justizaktuaren: Wilhelm Sildenbrand beim Amtsgericht Tauberbischeim eine nichtetatmäßige Aktuarstelle beim Amts-gericht Wiesloch, Oskar Leppert beim Amtsgericht Waldshut eine solche beim Notariat daselbst, Karl Adermann beim Amtsgericht Freiburg eine folde beim Amtsgericht Rabolfzell.

dus bem Bereiche bes Rinifteciums bes Rultus unb Unterrichts.

Die Beamteneigenicaft verliehen: ber Barterin Unna 300 bei ber pinchiatrifden Klinif in Frei-

Diener Bilbelm Schafer am pathologischen Inftitut ber Univerfi- Beft 750 Rilometer. tat Seidelberg.

Mus dem Bereiche des Grobh. Minifterinms des 725 Innern. Ctatmäßig angeftellt:

die Schutfleute: Ernft Beger, Baul Lauer und Bilbelm Ling in Rarlsrube; Sans Sammer und Joseph Maier in Bforgheim. Betraut:

Militäranwärter Wilhelm Soneider aus Daglanden mit der Berfehung ber Stelle bes Birticaftsleiters beim Friedrichsbad in Baden.

- Großh. Landesgemerbeamt. -

Architett A. Walterspiel in Karlsruse als Silfslehrer der Gewerbeschule Mannheim, Unterlehrer Mag Bruch in Kleinlaufenburg als Silfslehrer ber Gewerbeschule in Freiburg, Unterlehrer Ernst Restle in Endingen als Silfslehrer der gewerblichen Fortbildungsschule daselbst.

- Großh. Bermaltungshof. -

Ernannt: Torwart Anton Jager bei ber Beil: und Pflegeanstalt Emmenbingen jum Oberauffeber bei ber Erziehungsanftalt Flebingen. Ctatmäßig angestellt:

ber Mafdinenwärter Friedrich Ding bei ber Seil- und Bflege anftalt Wiesloch.

Beamteneigenichaft verliehen: den Bartern: Bhilipp Bender, Karl Bojd, Friedrich Schneider, Alfred Gruninger, sowie der Barterin Anna Salomon, famtliche bei der Seil- und Pflegeanstalt Wiesloch.

Entlaffen: Die Barterin Elfa Mathes bei ber Seil- und Bflegeanftalt

- Großh. Gendarmerietorps. -

Beförbert: Beig, Georg, Bigemachtmeifter in Tennenbronn gum Wachtmeifter.

3m Bivilbienft verwendet: bie Gendarmen: Saas, Theodor, in Löffingen als Steuerauffeber in Donaueschingen, Rapp, Anton, in Sardheim als Steuerauffeber in Mosbach, Raifer, Bilhelm, in Todinau als Rangleigehilfe bei ber Bahnbauinspettion I in Basel, Maner, Stephan, in Bannholz als Kanzleigehilfe bei ber Bahnbauinspettion in Gernsbach.

3m Bivilbienft angeftellt: Shafer, Johannes, Gendarm in Rarlsruhe, als Rangleigehilfe bei der Oberdirettion des Baffer: und Strafenbaues.

bie car. Bizemachtmeifter: Meifter, Otto, von Durrheim nach Immendingen, Suber, Richard, von Obrigheim nach Redargemund, Schundelmeier, Chriftian, von Fahrenbach nach Obrigheim; die Genbarmen: Albert, Karl, von Gailingen nach Salem, hebenstreit, Karl, von St. Blasien nach Pfullendorf, Groß, Hermann, von Laufenburg nach Dürrheim; Schoder, Abolf, von Konstanz nach Laufenburg, Eberhard, Hermann, von Grasenhausen nach Jestetten, Miller, Konrad, von Kirchzarten nach Schiltach, Schmitt, Wilhelm, von Lahr nach St. Märgen, Sutter, Julius, von Waldfirch nach Oberkirch, Halupta, Johann, von Forbach nach Achern, Schmitt, Franz, von Achern nach Forbach, Beig, Philipp, von Durlach nach Dos, Schmitt, Alois, von Gernsbach nach Durlach, Fuhr, Philipp, von Baben nach Gernsbach, Baier, Joseph, von Malich nach Bretten, Sorcher, Abolf, von Bretten nach Malfd, Schopferer, Georg, von Grofrinderfelb nach Rappenau Schinte, Georg, von Gedenheim nach Fahrenbach, Baber, Rarl, von Tauberbijchofsheim nach Ballburn, Müller, Karl, von Walldurn nach Tauberbischofsheim.

Muf Unjugen entlaffen: Engelhardt, Seinrich, Gendarmerieanwarter in Rarlsrube.

Mus dem Bereiche des Großh. Minifteriums ber Finangen.

- 3oll: und Steuerdirettion. -

Genannt: die Grengauffeher: Friedrich Giermann und Gebhard Seimgarten in Mannheim ju Obergollauffehern, der Steuerauffeher Friedrich Belten in Tauberbischofsheim jum Oberfteuerauffeher, der Gendarm Ernft Schröder in Billingen jum Steuerauffeber.

Berjegt: die Genzaufseher: Joseph Knechtle in Beuggen nach Dingelsborf, Beinrich Suber in Ligelstetten nach Staad, Dito Regler in Stublingen nach Beuggen, Stephan Bohner in Arlen nach Rabolfgell.

ber Grengauffeber Wilhelm Geeberger in Ronftang auf Anfuchen unter Anertennung feiner langjährigen treuen Dienfte. Geitorben:

der Oberftenerauffeher Johann Enbreg in Donauefdingen am 20. Ottober b. 3.

Die vorläufigen Ergebniffe der Gordon-Bennett-Wettfahrt der Lufte.

porläufige Lifte ber Landungen und Entfernungen gufammenftellen, aus ber jedenfalls das eine hervorgeht, daß Frantreich ber gludliche Geminner ift. Gin Lifte ber genauen Ergebniffe wird noch nicht fo raich ericheinen, ba ju biefem 3med erft bie genden Lifte gujammengestellt: Ballon, Land, bem er angehört, Führer, Landungsort, mutmaßliche Entfernung:

Picardie (Frankreich, Maur. Bienaime), Gjaffan bei Mostau 2100 Rilometer.

3le de France (Franfreich, Alfred Leblanc), Kalouga bei Mostau 2000 Kilometer.

Undromeda (Italien, Uluelli) Balti in Rugland 1950 Kilometer. Burich (Schweis, B. be Beauclair) Saprongipi, Couverne-

ment Wilna 1600 Rilometer. Uncle Sam (Amerita, E. Sonnenwell) Sapadnaja Dwina-

Smolenst 1450 Rilometer. Reichsflugverein (Deutschland, Rorn), Dufichty-Rowno

1350 Rilometer. Belgica II (Belgien, Demunter) Bitomir in Rugland +350 Kilometer.

Sonnen-Moon (England, Jean be Francia), Kronftadt Ungarn, 1300 Kilometer. Frantfurt (Defterreich, S. Lehnert) Rofenowsine, Rugland

1300 Rilometer. Mindelers (Belgien, Q. Gerard) Alegandershof, Rurland 1300 Kilometer.

Sarburg III (Deutschland, Ferd. Gimermacher), Rominte-Beibe 1120 Kilometer.

Bearn (Frankreich, C. Blanchet), Sawin Rugland 1050 Rilometer.

Selvetia (Schweis, Premierleutnant Gorg), Miechutschien, Dangig 920 Kilometer. Buslen (Defterreich, Sauptmann Mannsbarth) Inarcs bei

Mitarte (Desterreich, E. v. Siegmund), Barczntiche, Schlefien Rilometer.

Million Bopulation Club (Amerita, J. Berry), Udermunde 650 Rilometer.

Clouth IV (Danemart, Rapitan Seibelin), Softin bei Brag 400 Rilometer.

Ajurea (Schweig, R. D. Müller), Ronigshofen 190 Rilo: meter.

3m Bergleich ju früheren Gordon-Bennett-Wettfahrten ift es intereffant, festzuftellen, baß biesmal erheblich größere Entfernungen erreicht wurden als in den vorhergehenden Jahren, wie bas an der Sand des von dem verdienstvollen Leiter der Stuttgarter Gordon-Bennett-Fahrt, Alfred Dierlamm, verfagten vorzüglichen Buchleins "leber bie Gorbon-Bennett-Wettbewerbe" nachgewiesen werben fann. Der Sieger von 1906; Leutnant Lahm im Ballon "Uniteb States" (Amerika), erreichte als Höchstleistung in 22 Stunden 647 Kilometer, der von 1907 Oskar Erbslöh mit "Pommern" (Deutschland) in 40 Stunden 1403 Kilometer, der von 1908 Oberft Schaed mit "helvetia" (Schweiz) in 73 Stunden 1212 Kilometer, ber von 1909 Edgar M. Mig mit "Amerika II" (Amerika) in 35 Stunden 1121 Kilometer, der von 1910 Mllan R. Sawlen mit "Amerika II" (Amerika) in 44 Stun-ben 1887 Kilometer, und ber erst jungft ums Leben getomftreden gu überfliegen, als febr gunftig gelegen. Mit Bebauern muß zugegeben werben, daß bie Deutichen als Berteibiger des Wanderpreises nicht besonders glangend abgeichnitten haben. Doch barf man nicht vergeffen, bag biefes Jahr nur bei zwei Ballonen auch bie Aussichten nicht berborragend waren. Bon Anfang an murben bie größten Soffnungen in Sportstreifen auf bie Frangofen gesetht. Gie lich A. Leblanc galt als gefürchtetfter Gegner. Auf ihn wurden gablreiche Wetten in ber Sohe bis ju 12 000 Franken abgeichloffen. Leblanc belegte 1907 ben zweiten Plat mit "Jie be France", 1908 ben jechften, 1909 ben zweiten, 1910 ben fiebenten Blag mit einem Ballon besfelben Ramens. Der voraussichtliche diesjährige Gieger, M. Bienaime, hatte icon 1909 ben fünften Breis mit "Bicarbie" gewonnen. Frantreich ift jum erftenmal Breistrager für ben Sauptpreis.



Filiale: SCHILTIGH EIM - STRASSBURG

In Karlsruhe zu beziehen durch Carl Baumann, Akademiestr. 20 u. St. Esmann, Kaiserstr. 229. 3851a

Dom Lugballiport.

"Rarlsruher Fußball-Berein" - "Sportfreunde-Stutigart 3:0, Salbzeit 1:0.

a. Karlsruhe, 4. Nov. Da bie Stuttgarter in ben Ligaspielen biefer Saifon bis jest ichlecht abgeschnitten hatten, rechnete man auch dieser Sation die seine sation avgeschnitten gatten, rechnete man auch diesmal mit einem sicheren Siege der Einheimischen. Wer aber dem gestrigen Spiele auf dem "K. F. B."Platze beiwohnte, wurde bald eines andern besehrt. Die "Sportsreunde" gaben nicht nur meist das Tempo an, das sie auch die zum Schlusse durchhielten, sondern hielten den Gegner oft längere Zeit in seiner Spielhälste sest und die gener die einen gestweilig ganz gesährlich. Schan nam Anston ab gingen die = Stuttgart, 4. Nov. Nachdem am Donnerstag abend in Stuttgart die Landungsnachricht des letzten der 19 in Wett- Schwaben mit heftigen Angriffen vor, sodaß Ficht, der auch gestern der 20 in Bett- schwaben Freihallane eingetraffen ist. läkt sich eine anstelle Bürgers im Bereinstore stand, oft rettend eingereifen mußte. Bald konnte "K. F. B." die Angrisse erwidern. Sein Sturm, dessen Jusammenspiel und Durchschlagskraft durch das Fehlen von Hirsch seinträchtigt wurde, kam infolgedessen nicht so zur Geltung wie kürzlich gegen "Union". Trochdem gab es recht gefährliche Situationen por dem "Sportfreunde". Tor, von benen aber nur eine (in Bordbi er ber Fahrer vorliegen muffen. Es find in der fol- ber 13. Minute) erfolgreich ausgenühr wurde. Fuchs lentte ben Ball mit bem Ropfe an bem herausgelaufenen Tormachter porbei ins leere Tor. Bon jest ab war das Spiel gleichmäßiger, aber immer wieder fommt "Stuttgart" zeitweilig in Vorteil. Unter Führung des Internationalen Kipp, bessen Spiel immer noch Extraflasse ist, drängten die Gafte immer wieder ungestum vor. Doch blieb ihnen, ba Berteidigung und Torwächter vorzüglich wehren, ein Erfolg versagt. Much ben Ginheimischen, bei benen man verwertbare Flantenballe giemlich vermifte, mar bis gur Baufe fein weiterer Treffer befchieden, obwohl sich auch ihnen noch einige Gelegenheiten boten. Das vorher icon icarfe Tempo erfuhr nach Wiederbeginn zeits

weilig noch eine Steigerung. Mit aller Anftrengung tampften beibe Barteien in ausgeglichenem Spiel um einen Erfolg. Doch nur "K. F.-B." hatte Glüd. Ein von Breunig in bekannt scharfer Weise aussgeführter Freistoß landete in der fünften Minute im Tor der Stutts garter. Unentmutigt fetten biefe ben Rampf mit nun veranderter Tattit fort. Da fie mit Rombination nichts erreicht hatten, versuchten fie fich jest mit Rid und Ruit. Um ben mit weiten Stofen porgegebenen Ball entspann fich in der Folge mancher Bettlauf zwischen ben flinten Stutigarter Stürmern und ben oft aufgerudten Rarlsruber Berteibigern. Auch diefe Tattit ber Gafte fruchtete nichts. Allerdings hatten diefelben auch Bech, besonders in ber legten Biertels ftunde, mahrend welcher fie bas Seft vollständig in Sanden hatten. 3weimal pralite ber icharf geichoffene Ball am Torpfoften ab. Wenige Minuten vor Schluß machte "R. F.-B." noch einen Borftog, wobei fich bem in gewohnt vorzüglicher Weise spielenden Forberer eine Gelegenheit bot, die er auch zum Erfolg ausnütte, so daß das Spiel mit einem Siege des Platinhabers von 3:0 Toren schloß. Dem Schiedsrichter, ber in den Farben beiber Bereine seines Amtes waltete, paffierten eine Reibe "Schniger", was mohl barauf gurudguführen ift, daß er bas Spiel fast nur von einem Buntte aus leitete.

"F.-C. Phönig-Karlsruhe" gewann im Privatspiel in Frantsurt gegen den dortigen "Fußball-Berein" mit 4:2 Toren. "Phönig II" besiegte "Pforzheim II" mit 4:0, "Phönig III" gegen "Pforz-heim III" mit 6:0 Toren.

handel und Berkehr.

* Karlsruse, 4. Rovember. A. Schlachthof. In ber Zeit vom 28. Oft. bis 2. Nov. wurden im hiefigen Schlachthof geschlachtet: 777 Stüd Bieh und zwar: 164 Großvieh (48 Ochsen, 26 Amber, 45 Kühe, 45 Farren) 259 Kälber, 297 Schweine, 46 Hander, 1 Ziege, 1 Kişlein, O Ferkel, 9 Pferde. 8574 Kilo Fleisch wurzben außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt.

B. Riehhaf. Rum Markte murden außestrieben: 10 Ochsen - B. Biebhof. 3um Martte murben aufgetrieben: 10 Dofen. 9 Bullen, 41 Rube, 5 Farfen, 213 Ralber, 00 Chafe, 0 Biege, 444 Schweine. Kaufpreis für Ochsen 1. Qual. 90—94 M., 2. Qual. 86—88 M., 3. Qual. 80—84 M., für Bullen 1. Qual. 85—88 M., 2. Qual. 80—85 M., 3. Qual. 76—80 M., für Färsen 82—94 M., für Kühe 1. Qual. 76—80 M., 2. Qual. 70—76 M., 3. Qual. -70 Dt., für Ralber 1. Qual. 108-112 Dt., 2. Qual. 105-108 Dt., 3. Qual. 100-103 M., für Schweine 1. Qual. 85-87 M., 2. Qual.

84-00 M. Tendenz des Marktes: langfam.

* Durlach, 2. Nov. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 205 Läuferschweinen und 342 Ferkelschweinen, welche sämtliche verfauft wurben, und zwar erftere um ben Breis von 40-80 Mart per Baar, lettere von 20-30 Mart per Baar. Der Geicaftsgang war gut.

= Berlin, 2. Rov. Wöchentlicher Caatenftandsbericht der Breisberichtsitelle des Deutiden Landwirticaftsrats. mene Sieger von 1911 Hans Gericke trug mit 757 Kilometer und in Oft- und Westpreußen sowie in Pommern scharfe Rachtsröste in 12 Stunden mit Ballon "Berlin II" (Deutschland) die auftraten, die der auf großen Gutern noch nicht beendeten Kartoffel-Bedenken getragen, Stuttgart als Startplatz zu mählen; tat-jächlich erwies sich nun die schwäbische Residenz wegen der Entsernung des Meeres und der Möglichkeit, große Land-Better anhalt - im Laufe ber nächften Boche mit bem Aufnehmen ber Rüben fertig ju werben. Säufig wird ermant, daß die Rar-toffeln durch die gu Anfang Oftober aufgetretenen Frofte doch mehr gelitten haben als man bisher angenommen hat und fich infolgebeffen in den Mieten ichlecht halten. Die Beftellung der Berbftfaat ift auf Kartoffel- und Rubenadern noch im Gange, fonft aber meift erledigt. Das milbe und feuchte Wetter ber letten Tage war für die junge Saat fehr vorteilhaft, namentlich die frühen Saaten haben fich gefräftigt, waren mit drei fast gang neuen Ballonen erichienen, nament- aber im allgemeinen ift die Entwidlung infolge fpater Bestellung und langfamen Aufganges gegenüber anderen Jahren noch fehr im Rudftanbe, fo baf besonders die spat untergebrachten Gaaten noch eine Beit fang milbes Wetter brauchen, um fraftig in ben Binter gu fommen. Der junge Klee hat fich weiter gut entwidelt und bietet gunftige Aussichten für das nächfte Jahr.



durch den Weinhandel zu beziehen.

DIALON

Von hervorragender, desinfizierender Wirkung gegen starken Schweiss. Unentbehrlich als hygienisches follettemittel, zum Einpudern der der Reibung an neisten ausgesetzten Körperstellen und im Gebrauch von Touristen und Sportsleuten jeder Art. Von zahleichen Aerzten warm empfohlen. Im ständigen Gebrauch von Krankenhäusern u. Entbindungs-Austalten. In den Apotheken.

AVIZE (CHAMPAGNE) In Frankreich auf Flaschen gefüllt. Jn Deutschland auf Flaschen gefüllt.

Chice Damen= Koitume von Mt. 15 .- an 3.90 " Rostümröcke 210 Blufen 0.95 Unterröcke 2.50

Bilhelmitrafe 34, 1 Tr. Reine Labenfpeien. 17811

Alte Gebisse u. Teile bon folden werden fort. Waldstrafte 4, H., 2. Stod.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

ielen auch bem balb

bas hiel= äng-die

stern ußte. essen dirsch

tung

Ball

ins mez

utt=

rter

tel=

ten.

en= tent

ter, ten

er

123=

ell,

al.

al.

ag

ne

Extra=Angebot für feine Herrenschneiderei!

Ich hatte Gelegenheit, einen grossen Posten echt englischer Stoffe für feine Herrenanzüge, Paletots und Ulster weit unter regulärem Wert zu kaufen. Darunter befinden sich die feinsten Qualitäten

erster englischer Fabrikanten.

Solange Vorrat reicht, verkaufe ich den Anzug oder Ulster unter Garantie für tadellosen Sitz und bester Verarbeitung zu dem Einheitspreise von



lären Verkaufspreise p. Meter sind Mk. 13.—

Feibelmann Kaiserstrasse 175, I. Etage Spezial-Abteilung für feine Herren-Schneiderei.

Kaiserstrasse 175, I. Etage

Grundstüds = Zwangsversteigerung.

Grundstüd: Gemarfung Karlsruhe: Lgb. Rr. 1807: 3 a 82 qm ebauben Durlacherstraße 93. Gigentümer: Marie geb. Ban, Bitwe des Schreiners Karl in Karlsruhe.

Schänung 27000 Mf. Berfieigerungstagfahrt: Dienstag, ben 12. Rovember 1912, vormittags 9 Uhr, im Notariatsgebäube, Ablerstraße 25. Mündliche Austunft gebührenfrei beim Rotariat. 15170.2.2 Rarlernhe, den 18. Geptember 1912.

Großh. Notariat VIII ale Bollftredungegericht.

Tanz-Unterricht.

Beginn eines neuen bürgerlichen Tanzkurses Mittwoch, den 6. November, abends halb 9 Uhr, im Restaurant "Palmengarten", Herrenstraße 34a.

Gefl. An meldungen in genanntem Lokale oder in meiner Wohnung, Lessingstraße 78, IV., erbeten. B37079.3.3 Richard Gerdon, Tanzlehrer.

DerWandereramBodensee1913



Billigster volkstümlichster Lesekalender

mit bielen Illuftrationen, welcher in feiner Samilie fehlen follte.

Preis 20 Pfg. mit Gdreibtabellen 25 Big. Bu haben in den Buch- und Bapierhandlungen, fonft direft 7684a bom Berlag

Friedr. Stadler Ronftanz.

für Buhrwerfe und Gifenbahn-Fahrzenge. Bich-Baagen, Zabate-Baagen, Magazine-Baagen

in modernen Laufgewichtstonftruttionen Dezimal-Baagen in all. Größen fertigt nur in befter Musführung herm. Brand, Baagenfabrik, Karlsruhe,

Bahnhofftraße 32. Umban älterer Waagen in mobernen Konstruktionen; garantiert aichfähige Inklandsenung von Waagen aller Spfieme; Gerbeitübrung amtlicher Nichungen. — Tichtige Monteure sende nach allen Orten. — Feinste Referenzen. — Prospekte auf Berlangen.



Gen.-Vertr.: Faul Britiser, Marisrufie i. B., Telephon 2224.

14000*

5 3tr. per 3tr. von Mt. 1.60 an anonononono 10 3tr. per 3tr. von Mf. 1.50 an empfehlen gur Lieferung frei Reller

Billing & Zoller 21.-6., Telephon Rt. 89,

Speisekartoffeln

gute Qualitat, einige Bagen pro 3tr. Mt. 2. - bei prompter Abnahme, 7807a Landw. Confum.Berein Eppingen, Baben.

Vergebung von Bauarbeiten.

Für ben Neubau einer Bolks-schule mit Lehrerwohnung in Anielingen sollen die nachber-geichneten Arbeiten im Wege des öffentlichen Angebots bergeben

1. Gipferarbeiten, 1. Superavetten,
2. Entwässerungsarbeiten,
3. Waserversorgungsa, Warmwaserbereitungsa, Warmnastwaserleitungsa, Babeund Alosettanlage,
4. Glaserarbeiten,
5. Walcrarbeiten,
6. Marengulage

6. Abrenanlage,
7. Mollabenlieferung,
8. Blechverkleidung bes Turmes und der Plattform.

und der Plattform.
Bergebungsunterlagen sind bis zur Submissionseröffnung bei den bauleitenden Architekten Pfeisfer u. Großmann in Karlsruhe, Belforfitraße 14, einzusehen.
Angebotsformulare sind ebendaselbit zu erseben.
Die Submissionseröffnung für die Malers, Blechners, Glasers u. Entwässerungsarbeiten sindet am Montag den 11. November. nachs

Entwässerungsarbeiten findet am Montag, den 11. November, nachmittags 1/4 Uhr, auf dem Rathause in Knielingen statt, die ienige der übrigen Arbeiten am Montag, den 18. November um dieselhe Zeit.

Int Submissionseröffnung, der die Andiesenden anwohnen können, sind die Angebote verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versiehen, für jede Arbeit getrennt, vortofrei einaureichen. Ohne Einsicht der Unterlagen werden Angebotsformulare nicht abaegeben.

Die Auschlaasfrist beträgt 14. Tage. Die Auswahl unter den Bewerbungen bleibt vorbehalten.

Bewerbungen bleibt borbehalten.

Anielingen, ben 2. Nov. 1912. Der Gemeinberat.



Gine Uhrfeder einfegen toftet nur 1 Mt. 25 Big. Ein Glas, Zeiger je 25 Pig Andere Reparaturen ebenfalls billigft unter Garantie. 9687

Carl Siede, 3nh. Herm. Schreiber, Uhren-Reparatur-Unitalt Kre zstrasse 17.

Kopfbursten, Kleiderbürsten,

Hutbursten, Zahn- u. Nagelbürgten Frisierkämme, Toileiterollen.

sowie alle Arten Toiletteartikel empfiehlt 17016.3.3

in grosser Auswahl Luise Wolf Wwe.

4 Karl-Friedrichstrasse 4. Niederlage sämtl. Fabrikate von F. Wolff & Sohn. Telephon 2214.

braume

Möbel, einzelne Aleidungestücke aller Art für neu eröffnetes An- und Berkaufogeschäft. Rosa Gut, Balbhornstraße 62, swischen Durlacherstr. u. Kapellen-straße. Postarte genügt. Zahle den höchsten Wert. B37399

Bestellen Sie

bei Wilh. Schubert, Brennerei, Freiburg i. B

Echtes Schwarzwälder Kirichwaffer.

(2 Wlaiden Dit. 7.20 frto. Radnahme.)

Es wird nur garantiert ed tes Erzeugnis verjandt.

Grobe Umwälzungen

und Rulturfortidritte find ichon aus fleinen Beobachtungen erwachsen. Auch die wichtigsten Fingerzeige für Gefundheit und Wohlergehen fann jeder Eingelne felbit aus fleinen Bahrnehmungen am eigenen Rorper gewinnen. Man beachte beispielsweise einmal, in wie überrafchendem Mage das Bedürfnis nach teurer Fleischkoft fich mindert, wenn man ftatt des herfommlichen, vielfach nur aus Golendrian beibehaltenen Raffces ben ungemein eiweigreichen



Ratao morgens und nachmittags gu fich nimmt! Man wird bann an das Wort erinnert: Raffee gehrt, Rafao nahrt. Raffee Scheint wie andere starte Reizmittel den Eiweiß-, also Fleischhunger aufzustacheln. Reichardt-Rafao übt eine fo toftfpielige Rebenmirtung nicht aus, hilft vielmehr das vorbandene natürliche Eimeifibedurfnis deden Giner wirt-Schaftlichen Sausfrau wird somit flar fein, wie fehr die Gefamtfoiten des Saushalts durch das Morgen- und Bespergetrant beeinflußt werden tonnen Erhältlich ift Reichardt-Ratao zu Fabritpreifen in

Karlsruhe i. B.: Kaiserstr. 193/195.

Ferniprecher 2057.

für alle Gefälle, Wasserverhältnisse und Aufstellungsarten liefern

Briegleb, Hansen & Gie., Gotha

Nahe an 4000 Anlagen in allen Weltteilen. Zur Zeit in Auftrag, neben anderen kleinen Anlagen: 4 Turbinen von je 2400 PS. Leistung bei 17,8 m Gefälle für das staatliche Saalach-Kraftwerk bei Bad Reichenball.

Selbstfätige Geschwindigkeitsregler.

Projekte und Kostenanschläge, sowie Auskünfte durch unser Burea

Briegleb, Hansen & Cie., Gotha, Bureau Freiburg i. B., Bleichestr. 1, Telephon 1275.



Strassburgi. E., Langestr. 107. Hebelstrasse 11/15, Gebr.

Göhringer, Kaiserstr.60.

Gerren mit trodenem, fprodem bunnem Saar, bas zu Saarausfall Judreig und 62890

Haar-

schinn

neigt, sei folgendes bewährte und billige Rezept zur Pstege des Haares empfohlen: Wöchentlich 2maliges Waschen des Haares mit Zuckers Waigen des Hatter-Sham-fombiniertem Kräuter-Sham-poon (Vaf. 20 Pf.), daneben mög-lichst tägliches fraftiges Einreiben des Hatter-Haurwas-Original-Kräuter-Haurwas-(Vaf. 1981) alabam grippliches ser (Fl. 1.25), alsdann gründliches Massieren der Kopfhaut mit Haarnährfett (Doje 60 Bf. gartige Wirfung, bon Laurenben, tigt. Echt bei Bilb. Ticherning, Umalienstr. 10,6. Roth, herrenstr. 26, Otto Meher, Bilhelmitr. 20, Bilh. Baum, Berberstraße 27 und herm. Bieler, Kaiserstraße 228; in Muhl-

Bänselebern

egenüb. d. herberg 3. heimat

uenesende.

Die burch erschöpfende Krantheiten deighwächt sind, trinken mit größtem Auben Altbuchhorster Marksprudel Starkquelle. Sein hoher Gehalt an wertbollen Mineralund Nährsalgen hebt schnell die gesunkenen Kräfte, steigert mächtigden Appetit, fördert den Stoffwechsel u. macht den Körper blutreicher und widerstandsfähiger. Lebensfreude, Wut u. Energie kehren rasch wieder u. verscheuchen die leisten Reste körperlichen Unbehagens. Bon zahlr. Brosessonen u. Aerzten glänzend begutachtet. Fl. 95 Kj. In Karlsruhe: in der Orogerie W. Tseering, Amalienstr. 19, W. Baum, Werderstraße 7, D. Maher, Wilhelmitt. 20, Otto Fischer, Karlstr. 74, C. Roth Herrenstr. 26128, Zh. Walz, Kurvening 17; in Michlburg: W. Strauß, in Durlach: A. Beter, Orogerie. 5520a

en verblüffendem Erfolg,angenchnt unschäffendem Erfolg,angenchnt unschäftendem D. R. P. Reines

und unschablich, bon Apothefer Vagner, Leipzig. D. R. P. Keines Vagner, Leipzig. D. R. P. Keines Vagner, Leipzig. D. R. P. Meines Vagner, Brider, Fide-itas-Drogerie, Wilh. Ticherning, Imalienstraße 19, G. Ellinger, Bestend-Drogerie, M. Etrauß, Strauß-Drogerie, Engros-Depot. Kiebig, Ableritr. 24. 7509a8.3

Joghurt-Mildpilge 7697a werben Boedbftr. 38, 4. Ctod.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Aus dem Karlsruher Bereinsleben.

Rarisruhe, 4. Ropember. + Der erite Mutterabend diefes Minters fand am 31. Oftober in dem Kleinen Saale der Festhalle statt. Der Abend bewies von neuem, welch reges Intereffe bie Mütter unferer Schülerinnen biefer Beranftaltung entgegenbringen. Dichtbefest waren bie mit Berbitblumen und Tannenreis geschmudten Tifche; von allen Teilen ber Stadt maren die Frauen getommen, Regen und Sturm nicht scheuend. Das Thema des Bortrages "das Berhältnis zwischen Schule und Saus" übte offenbar eine große Angiehungstraft aus, behandelte es doch noch einmal die Gründe, die den Lehrerinnen verein und den Berein "Frauenbildung-Frauenstudium" gur Gin führung biefer Zusammenkunfte bewogen. Und die Rednerin, eine Lehrerin der hiesigen Boltsichule, verstand es ausgezeichnet, die Borteile hervorzuheben, die den Kindern selbst, der Schule und dem Elternhaus aus gegenseitigem Berftandnis und Bertrauen ermachfen und ben Beg zu zeigen, auf bem ein folches Berhaltnis entsteht. Sie zeigte an treffenden Beispielen die tiefen Schaden, die für die Erziehung und die Chara Terbildung des Schülers entstehen, wenn Digtrauen dem Einfluß der Schule hemmend entgegentritt. Den aus bem reichen Schafe ber Erfahrung geschöpften Ausführungen Rednerin murbe reicher Beifall gespendet. - Umrahmt mar ber Bortrag vom Gefang Schuberticher Lieber. Fraulein Maria Barro hatte ihre prächtige Altstimme in liebenswürdiger Beise in ben Dienft unferer Sache gestellt. Es war eine Freude, ihrer warmen wohlgeschulten Stimme gu laufden. Um Flügel begleitete Fraulein

Ria Sedmann in feinsinniger Beife. Der nächfte Mütterabend

findet am 28. November ftatt. ¥ Bortrag im Raturheilverein (€. B.). Am Freitag, ben 25 Ottober, fprach herr Robert Schneiber, Raturbeilfundiger, im Auftrage des hiesigen Naturheilvereins im großen Saale der "Eintracht über "Urfache, Behandlung und Seilung ber Lungen- und Rippenfell-Entzundung". Rach einer voltsverftandlich gehaltenen Ginleitung in welcher ber Redner die gahlreich ericienenen Sorer über ber anatomischen Bau und die Tätigkeit der Lungen, sowie des Rippen fells auftlärte, ging er junachft auf die Symptome, bas Befen und bic Behandlung der Rippenfellentzundung ein, bei welcher man eine sogenannte trodene und eine feuchte Form unterschribet. Beibe seien bet einer rechtzeitig eingeleiteten, sachgemäßen Behandlung heilbar Die Raturheilmethode muffe in ihren Magnahmen barauf bebach fein, die Entzündung ju dampfen und eine möglichft ichnelle Auf faugung ber Ausschwitzung berbeizuführen, damit fich nicht die fo ge fürchtete eitrige Form herausbildet. Bur Lungenentzundung über gehend, erklärte der Bortragende gunächst die beiden wesentlich unter chiebenen Arten" die katarrhalische und die fibrinose Form der Lungenentzundung. Erftere tritt meift bei Rindern und Greifen auf während die letztere, die zugleich die am häufigsten auftretende ist ploglich die traftigften Leute im beften Lebensalter befällt. Auch bei Diefer fo gefürchteten Krantbeit lagt fich mit einer rechtzeitig eingeleiteten naturgemäßen Behandlung und natürlichen Seilfaftaren, die individuell angepaßt fein muffen, ein schlimmer Ausgang in ben meiften Fallen verhüten. Bum Schluß verbreitete fich ber Bortragende noch über die Mittel und Wege, wie man biesen tudischen nantheiten porbeugen fann. Bor allem fei eine naturgemäß Lebensweise mit Luft- und Sonnenbadern und eine fleißige und regel magige Durchlüftung ber Lunge mittelft Atemgymnaftit bagu geeignet - Bebhafter Beifall dantte den intereffanten Ausführungen des Bor-

th Der Raufmannifche Berein "Sanja" (Engere Bereinigung in Kreisverein des Berbandes Deutscher Sandlungsgehilfen gu Leipzig) veranstaltete am vergangenen Samstag im Festsale des Hotel Rowad" sein diesjähriges Stiftungssest. Die Festlichkeit erfreute sich eines überaus zahlreichen Besuches, so daß der geräumige Saal bis auf den letzen Plat besetzt war. Das reichhaltige und abwechslungswiche Festprogramm bereitete bem Berein und feinen Gaften frobe und angenehme Stunden. Eröffnet wurde die Beranftaltung burd einige Konzertstude, gespielt von der Kapelle des 3. Bad. Feldartillerie Regiments Rr. 50. Der erfte Borfigenbe gab fobann in feiner Feft rebe einen turgen Rudblid auf die Entwidlung und Bedeutung bes Bereins und hab gang besonders hervor, daß der Berein nicht nur bei Bergnügungen gufammenfteht, fondern auch in ernfter Standesarbeit für feine Beftrebungen eintritt. Grl. Silbe Anab erfreute die An wesenden durch verschiedene wirtungsvolle Gesangs-Borträge, welche wohlverdienten Beisall fanden. Es folgten noch verschiedene dellama torifche - sowie Mufit-Bortrage. Der hierauf folgende Festball bildete einen iconen Abichluß der wohlgelungenen Beranftaltung.

ms. Der Berein Boltsbildung (E. B.) Rarlsruhe veran: staltete am geftrigen Sonntag abend im freundlich-vornehmen fleinen Saale ber Festhalle einen Unterhaltungsabend, ber fich eines fehr gahlreichen Besuches zu erfreuen hatte. Es war ein fehr hubsches, abwechslungsvolles Programm zusammengestellt, das reichlichen Beifall fand. Bon füßem, harmonischen Bohllaut erfüllt maren die mit hervorragender technischer Fertigfeit gespielten Sarfenvortrage ber Damen Elsbeth und Johanna og. Durch verschiedene Klaviervorträge unterhielt das fleine Fraulein Gertrud Mettenberger, bas mit hubichem Gelingen u. a. einen Chopinichen Balger in 5=Moll fpielte. Berr Kon= gertfänger Begbecher erfreute burch mehrere Lieder, Die er mit feinem fympathifden, warmquellenden Bariton mit iconer Wirtung ju Gehör brachte; besonderen Eindrug machte fein fraftvoller Bortrag bes mit hohem poetischen Reiz erfüllten befannten Liebes: "Der Lenz ist da". Die Begleitung am Kla-vier hatte in liebenswürdiger Weise Frau Dr. E.ch,s-Zittel übernommen. Stürmischen Jubel wedte Berr Sofichauspieler Eugen Reg, ber mit Wig und Laune allerlei fidele Lieder gur Laute fang. Jeder einzelne feiner flotten Bortrage gundete, von energischster Wirtung auf die Lachmusteln aber waren die in breiter Sprache mit unwiderftehlichem Sumor vorgetragenen Goldatenlieder. Der "Berein Bolfsbildung" fann auf ben Berlauf dieses seines ersten Unterhaltungsabends in der laufenden Saifon mit vollfter Genugtuung gurudoliden.

Ueber den Beihnachtsverlauf des St. Bingentinspereins er fahren wir heute, daß die Abende am 9., 10. und 11. November in ben Gintrachtfälen recht unterhaltende werden follen. Reichhaltige Bufetts, Tee: und Raffeeftunden follen por und nach den Auffüh rungen ununterbrochen dem Befucher, felbft für den verwöhntefter Gaumen, bei magigen Breifen verfügbar fein. Junge, hubiche Damen haben die Bedienung übernommen und fo fich in felbitlofer Beife ir ben Dienst ber Wohltätigkeit gestellt. Man spricht auch bavon, bag am Sonntag für die Kinder Belustigungen und Reigen, eine Art Kinderfest, stattfindet. Am Sonntag abend foll auch die tangluftige Jugend frohe Stunden erleben durfen, und fo auch in diefer Art mit zum Gelingen des Gangen etwas beitragen. Deshalb fei die Lofung aller, jung und alt, groß und flein, vom 9. bis 11. November in bie Eintrachtfäle.

Die Jagd im November.

Karlsruhe, 4. November.

v. W. Die Jagd im Rovember bringt ben Baidgenoffen bie meifte Abwechselung. Mit Ausnahmen von Eldwild und Auermild darf alles geschoffen werden, fogar ber Biber hat feine Schongest die erft wieder im Dezember beginnt. Der Damfirich befindet Ach noch in der Brunft, der Rehbod hat sich dagegen tangit wieder erholt, und ha die Mebraahl den Monat über ift, erhielt er für diese Tat unter Anrechnung von 2 Wochen

noch "auf" hat, das heißt den stolgen Sauptschmud trägt, ist er | Untersuchungshaft 6 Monate Gefängnis und 3 Jahre auf Treibjagden aus dem Sprunge immer noch leicht heraus-Butennen. Bed muß man es aber nennen, wenn ber gut Getroffene beim eventuellen Ropffteben bann eine Stange ober gar beibe einbuft, und im weichen Baldboden jede Rachfuche vergeblich bleibt. Den Sajen rudt man jest überall gehörig auf den Balg, fein Tag im Rovember vergeht wohl ohne Treibjagd, und die armen Löffelmanner fteben am Borabend großer Ereigniffe, die einige gemiß bereits vorausahnen, weil es wirklich auf jeder Jagd Meifter im fich bruden gibt, die bann lange bevor der Trieb angeblasen ist, das Weite suchen, oder in ber Furche liegen bleiben, bis fie Jagern oder Treibern amifchen ben Beinen durch entwegen. Ob es unter ben Safen auch Gelbstmörber gibt, weiß ich nicht, oft aber ichten es mir ichon faft fo, bann nämlich, wenn ber beste Schute auch ben besten Anlauf hatte. Bo haselwild heimisch ist, gewährt diese Jagd gleichfalls viel Anregung, es im Fluge ju ichießen, ift allerdings eine Runft, die nur wenige tonnen, besto größer ift die Freude über einen Treffer; einen aufgebauten Safelhahn herunterzuholen, ist dagegen fein großes Meisterstud. Da man diese Wildart zur hohen Jagd gablt, sollte man fich dementsprechend auch beim Abschuß verhalten. Auch der Fasan darf nur aus ber Luft heruntergeholt werben, vorhalten und mitgehen heißt es, und doch werden viele maidmund geschossen, weshalb nach jeber Fasanenjagd die Rachsuche peinlichst genau durchgeführt werden follter Schnepfen wird man jest hie und ba beim Bufdieren mit einem guten Sunbe antreffen. Dem Baffergefligel gilt jest gleichfalls mancher Gang, vor allem aber ift der November, mehr als jeder andere Monat, dem "Sport in Rot" geweiht, und überall folgen ben flinten Sunben Reiter und Reiterinnen hoch ju Rog über Graben und Baun. Ber biefe Luft einmal genoffen, der wird zeitlebens die Freude nicht vergeffen, die ein rechtichaffener Ritt bei allen Beteiligten aus löft, weil man fich ben Bruch wohl verbient hat.

Marlsruher Strafkammer.

△ Karlsruhe, 2. Rov. Sigung der Straftammer HI. Borfigender: Landgerichtsdireftor Dr. Obtircher. Bertreter bec Großh. Staatsanwaltichaft: Gerichtsaffeffor Burger.

Der früher bei bem Badermeifter Rappenberger in Oberweier beschäftigte Badergefelle Rupert Ginner aus Afelfingen entwendete von anfangs Juli bis Mitte Geptember aus ber Wohnung seines Arbeitgebers verschiedene Geldbeträge, im gangen etwa 400 Mark. Am 14. September wollte Ginner wiederum einen Diebstahl ausführen; er hatte fich icon 42 Mf. angeeignet, als man ihn erwischte. Er murde gur Anzeige gebracht und mußte fich nun wegen Diebstahls im Rudfall verants worten. Das Urteil lautete auf 6 Monate Gefängnis, abgug: lich 6 Bochen Untersuchungshaft.

Das Begirtsamt Baben erließ feinerzeit gegen ben Glaichenbierhandler und Landwirt Josef Beter, Leo Sohn, aus Sand-weier einen Strafbefehl über 10 Mart wegen Bergehens gegen die Gemerbeordnung. Diefes Bergehens hatte fich Beter badurch ichuldig gemacht, daß er in seinem Saufe Glaschenbier vertaufte, welches bort teilweife fofort getrunten murbe. Gegen Die Strafverfügung beantragte Beter gerichtliche Entscheidung, welche bas Schöffengericht Baben in seiner Sigung vom 24. September zu treffen hatte. Es verurteilte ben Angeschulbigten ju 5 Mart Gelbftrafe. Bon Beter murde gegen biefe Entichei bung Berufung eingelegt, die das Gericht als unbegründet permari.

Bon der Untlage megen Uebertretung der Stragenpolizei ordnung wurde vom Schöffengericht Baben ber Steinbruch: befiger Martin Beter aus Baben freigesprochen. Gegen biefe Entscheidung legte die Großh. Staatsanwaltschaft Berufung ein, die der Gerichtshof als unbegründet verwarf.

Gegen den Schloffer Guftan Laufer aus Iptingen mar Uns tlage wegen Diebitahls, Betrugs und Urtunbenfälichung erhoben worden. Der Angeschuldigte war in ber Zeit von Ende April d. Is. bis Mitte September in Baden als Schloffer be- digungstermin. (359) ichaftigt. Er arbeitete mahrend ber 5 Monate bei zwei Meiftern. Beibe bestahl er. Seinem erften Arbeitgeber entwendete er handwerkszeug im Werte von 5 Mf. und in seiner zweiten Arbeitsstelle ftahl er eine Rlad bohrer und 6 Schluffelfeilen. Ferner hatte ber Angeflagte am 12. Geptember bem Sausburichen Bogel in Baden heimlich bas Spartaffenbuch weggenommen und noch am gleichen Tage bei ber städtischen Sparfasse Baden ben Gelbbetrag von 30 Mt. erhoben, über beffen Auszahlung er mit dem Namen Bogel quittierte. Der Angeschuldigte erhielt 7 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monats Untersuchungshaft.

Die Unflage gegen ben Chauffeur Abolf Rneip aus Ober berbach, wohnhaft in Baden, mußte wegen Erhebung weiterer Beweise vertagt werden.

Mit bem befannten betrügerifchen Geldwechfeltrie ichabigte ber Rellner und Artift Eduard Berbach aus Reuhäusel die Ladnerin eines Schuhgeschäftes in Baben um 9.90 Mf. Er fam um die Mittagszeit bes 23. August in dieses Geschöft und forberte um 10 Bfg. Schuhwichse, wobei er ein Behnmarfftud auf ben Ladentisch legte. Er erhielt die Mare und das herausgebende Geld von 9.90 Mt., wobei er es burch ein geschidtes Manover verstand, das Behnmartstud verschwinden zu laffen. ohne daß die Bertäuferin dies fofort bemertte. Erft nachdem Berbach fich aus dem Laden entfernt hatte, nahm fie bas Fehlen des Zehnmarkftudes mahr. Das Gericht verurteilte den Angeflagten, ber icon mehrere berartige Schwindeleien begangen, unter Anrechnung von 6 Wochen Untersuchungshaft gu 1 3ahr Gefängnis und 3 Jahren Chrverluft.

Der Chauffeur Johann Dier aus Steinbach, ein vielfach vorbestrafter Dieb, verschaffte sich am 8. Juni und 8. September unter Anwendung falicher Schluffel Eingang in die Wohnung ber Wirtsleute Surrle in Gaggenau, benen er eine Uhr mit Rette im Werte von 40 Mf. und ben Gelbbetrag von 13.80 Mf. entwendete. Das gegen den Angeflagten erlaffene Urteil lautete unter Unrechnung von 6 Mochen Untersuchungshaft auf 2 Jahre 6 Monate Gefängnis und 5 Jahre Chrverluft.

A Karlsruhe, 4. Nov. Sigung der Straffammer I. Borfigender: Landgerichtsdireftor Dr. Dolter. Bertreter ber Gr Staatsanwaltichaft: Staatsanwalt Dr. Suber.

Die Berufung bes hier mohnhaften Kraftbroichfenhalters Seinrich Sinning aus Ersode, gegen ben bas hiefige Schöffen-gericht am 13. September eine Gelbstrafe von 5 Mt. aussprach wurde verworfen.

In ber Restauration bes Wirtes Diet dahier entwendele ber Maurer Rarl Chriftian Ballmer aus Rintheim einen bem Mirte gehörenden, auf einem Birtstifche liegenden golbener 3mider im Werte von 20 Mart, ben er anberen Tages für 50 Pig. verfaufte. Da Pallmer ein vielfach vorbestrafter Dieb

Dem an dem Neubau Tiet hier beschäftigten Gipfer Be wurde am nachmittag bes 16. September aus feiner mabre der Arbeit abgelegten Weste Die Taschenuhr mit Rette Werte von 15 Mart entwendet. Diefen Diebstahl hatte be mehrfach vorbeftrafte Taglöhner Karl Friedrich Bippes an Rintheim verübt. Das gegen ihn erlassene Urteil lautete a 1 Monate Gefängnis abzüglich der feit 28. September verbit ten Untersuchungshaft.

Wegen Betrugs, Betrugsversuchs und Urfundenfalichm mußte fich der Blechner Wilhelm Eduard Rrager aus Kar ruhe verantworten. Er hatte am 1. Juni bei ber hiefigen Orts frankentaffe auf Grund seines Krankenscheines, nach welche er für die Zeit vom 29. Mai bis 1. Juni frant geschrieben mar fein Krantengelb für die genannte Zeit abzüglich ber zwei Ro. rengtage in Sobe von 5 Mart verlangt, mobei er verschwieg daß er am 31. Mai und 1. Juni wieder gearbeitet hatte. Krah erhielt auch die geforderten 5 Mart, auf die er keinen Anspruc hatte, ausbezahlt. Er suchte fich fodann am 8. Juni mit einen Krantenschein, auf dem er ben Eintrag seines Arbeitgebers ge fälscht hatte, bei der gleichen Kasse 15 Mart Krantengeld m erschwindeln. Die Fälschung wurde jedoch entbedt und bi Sache zur Anzeige gebracht. Das Gericht bestrafte ben Angei flagten mit 6 Wochen Gejängnis.

Ginen geriebenen Schwindler faßte bie biefige Poligei Ende September in der Person bes Gaufmanns hermann Otto Ernft Friedrich aus Berlin ab. Diefer Mann, der ein abenteuerliche Leben führt und in Strafanstalten icon vielfach und 'auch auf langere Beiten Aufenthalt nehmen mußte, feste bier eine raffiniert angelegte Betrügerei in Szene. Er hatte auf irgend eine Weise, wahrscheinlich durch den im Drud erschienenen Sahresbericht des Badifchen Frauenvereins, von den Ramer der hiefigen Mitglieder besselben Kenntnis erhalten und auf erfahren, welche Mitgliederbeitrage bezahlt merben. Darau grundete er seinen spigbubischen Plan. Er fälschte eine Angah Quittungen über 10 Mf. für bezahlten Mitgliedsbeitrag und unterzeichnete diefe mit "Babifcher Frauenverein: v. Sagen. Es gelang ihm in 11 Fallen, den verlangten Betrag zu erheben, Die übrigen Quittungen vermochte er nicht mehr anzubringen ba die Polizei von den Schwindeleien Kenntnis erhalten batte und Friedrich durch die Feltnahme bas Sandwert legte. Der Ungeflagte murbe megen Urfunbenfälichung und Betrugs im Rudfall unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft gu 1 Jahr 6 Monaten Buchthaus, 500 Mt. Gelbitrafe ober weiteren 50 Tagen Zuchthaus und zu 5 Jahren Chrverlust verurteist.

Briefkasten.

Brieflich beantwortet find: Unteroff. M. (375); M. M. 22 (354); J. N. hier (323); J. D. in R. (333); D. Sch. hier (334); Ph. W. hier (337); J. H. hier (340); J. H. in Sch. (335); Erhschaft A. H. B. (357); E. M. in Rastatt (358); F. J. in G. (359); P. H. hier (360); St. H. in T. (366); R. H. in E. (371); Stammatish M. (390); E. hier (388); P. H. in C. (313); S. H. in C. (390); E. hier (388); P. H. in C. (313); S. H. in C. (390); E. hier (388); P. H. in C. (390); E. hier (388);

2. S. 10 in D. (413); 5. R. 22 (408); J. R. in B. (424).
Sch. hier. Den durch die Desinfettion der Mietwohnung an den Möbeln bes Mieters entstanndenen Shaben fann ber Mieter vom Bermieter im mitgeteilten Fall nicht erfett verlangen. Die Desinsettionsfirma haftet für den Schaden beshalb nicht, weil fie die Weg haffung ber Betten und empfindlichen Gegenftande mahrend ber Des infektion ausbriidlich angeordnet hatte. Der gegenteiligen Beifung bes angestellten Desinfetteurs durfte nicht stattgegeben werden, ber hierdurch entstandene Schaben ift nur von ihm zu pertreten. (326)

Rundigung. Ihre anonyme Anfrage tonnen wir, wie bies wieder holt icon hervorgehoben murbe, nicht berüdfichtigen. (325) &. 3. in G. Der Tob bes Bermieters ober Berpachters ift ohne Birfung auf die Fortfegung des Miets ober Bachtvertrags. Die Erben des Bermieters bezw. Berpachters haben den Bachtvertrag für Die vereinbarte Dauer einzuhalten. Rur ber Tob bes Micters (a nicht ber Bachters) gibt ben Erben bes Mieters und bem Bermieter das Recht ber gejehlichen Kündigung auf ben nachftzuläffigen Run-

Dl. hier. Der Abfindungsvertrag über Die an bas unebeliche Rind ju gahlenden Unterhaltsbeiträge ift ohne die Genehmigung bes

Bormundschaftsgerichts ungültig. (375) R. nach 2B .: Die - olizeiftunde auf bem Lanbe ift affe Baden auf 11 Uhr festgesett. Die Birte und ihre Stellvertreter haben den Gintritt ber Boligeiftunde eine Biertelftunde porber angufundigen und nach Eintritt derselben bas Wirtschaften fofort einzustellen und ihre Gafte an Entfernung ju mahnen. Der Ortspoligift ift gur Anfage ber Bolizeistunde nur in Ausnahmefällen berechtigt. Der Gaft ift ftrafbar, wenn er nach ber eingetretenen Bolizeiftunde trog Auffordes rung bes Birts ober eines Bolize beamten in ber Birtichaft langer als ben Umitanden nach noch erforderlich i't, verweilt. Für geichloffene Gejellichaften besteht teine Boligeiftunde. Der Charafter einer geichloffenen Gefellchaft ift gegeben, wenn fich die Berfonen zu einem beitimmten, erlaubten 3med unter gemiffen Borausfegungen gufammentun. Das Zusammentreffen muß in der Regel vereinbart sein, ein Bufälliges Bufammentreffen und Bufammentun in einem Lotal und eine ausschließende Konftituierung einer geschloffenen Gefellichaft wird abgesehen von besonderen Anlässen (3. B. Hochzeitsfesten, Geburtstags: feiern, Chriftbaumfeiern - auch folde von Wirten, wenn nur Stamm gafte baran teilnehmen - ufw.) nicht anerlannt. Gine gefegliche Berpflichtung gur Unmelbung geselliger Bereine und Gefellichaften werben wegen der polizeilichen Kontrolle zwedmäßigerweise vorher ans

gezeigt. (236) 6. D. in D. Die Bestellung ber Chefran auf bas Prachtwert "Der Weg jum Glud" (Breis 18 Mart) verpflichtete ben Chemann überhaupt nicht, da es fich nicht um eine diefen verpflichtende Anchaffung innerhalb bes häuslichen Wirtungstreifes ber Frau hanbelte. Soweit fich die Frau verpflichtete, fann fie ben Raufvertrag wegen argliftiger Täufchung und Irrtums vor allem beim Nachweis ber Tatfache anfecten, daß ber Reifende ber Bertriebsfirma ibr beim Abichluß bes Bertrages porichwindelte, mit bem Erwerb bes Brachtmertes habe man Anteil an zwölf heiligen Deffen. Diefe Angabe gib

auch das Recht zur Strafanzeige. (348) E. L. Offenburg. Anonyme Anfragen werden von uns nic beantwortet. (452)

Nur geringe Kurkosten

erfordert eine Trinkkur mit Kasseler Hafer-Kakao. (Nur echt in blauen Kartons für 1 M., niemals lose!)

Magen- und Darmleidenden

wird der rechtzeitige und regel-mäßige Genuß dieses anerkannten Kräftigungsmittels ärztlich verordnet.

515

re Ch

er Beb

währen

tette in

atte be

pes ou

tete ou

perbuk

Rarls.

en Orts

welchen

ven war wei Ko

rschwieg

Arager Unsprud

it einem

bers ge

igeld at

und die

n Ange

ei Ende

to Erni

ierliches

auch auf er eine

firgend

ienenen

Namen

nd aud

Daraui

Anzahl

rag und

Hagen."

erheben. ringen

en hatte

e. Det

ugs im

shaft zu

oeiteren

eilt.

22 (354)

W. hier B. (357); ; St. H.

er (388);

an den

ter vom

die Weg

der Des

Weifung

den, der

wieder

ift ohne

es (aber

ermieter

en Kün-

neheliche

ung des

er haben

fündigen Uen und

Unjage

Gaft ift

luffordes

t länger

hloffene

iner ge

nem bes

ammen=

ein, ein

tal und

aft wird

rtstags:

Stamms he Bers

werden

er an=

achtwert

hemann ide An=

u hans

fvertrag

achweis

hr beim

Bracht:

abe gib

is nid

35. trag für

(326)

Verein für neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Mittwoch, den 6. November

Befellige Zusammenkunft im Solel Bihlori

Bon 7 bis 8 Uhr: Borführung ber im Schnittzeichenfurs Berg-But angefertigten Rleibungsftude. Freie Musiprache. 81, Ithr: Anferorbentliche Saupt-Berfammlung.

Lages-Orbnung: Aniprache, Rechenschaftsbericht, Sabungs-anberungen, Mufitalifche Bortrage. 17890

Der Boritand. Gintritt frei!

Evang. Schloßkirche Karlsruhe Mittwoch, den 13. Novbr. 1912, abends 8 Uhr Orgel-Konzert

gegeben von Joseph Bonnet

Organiste de la Société des concerts du Conservatorie et du Grand Orgue de Saint-Eustache, Paris unter Mitwirkung vor

Fräulein Hildegard Schumacher Konzertsängerin hier (Sopran)

zum Besten des Bad. Frauenvereins für den Sofien-Frauenverein f. Armenpflege.

Eintrittspreise: Schiff oder 2. Empore 2.- M., 1. Empore 1.- M. Der Verkauf der Eintrittskarten, sowie der Programme mit Text findet in der Musikalienhandlung von Franz Tafel, vorm. Hans Schmidt, Kaiserstr. 82 a, Telephon 1647, sowie abends am Portal der Schlosskirche statt. 17871.4.1

Karte der Balkanstaaten.

Rene erweiterte Auflage. Die Karte ift 78/54 cm groß und umfaßt die europäische Türkei, ein Teil von Bulgarien und Serbien, Montenegro, Griechenland, das Aegäische Weer, Kreta und dem Bosporus.

Die flare, beutliche Schrift ber Ramen und die in 5 Farben gebrudten Landergrenzen find ein beachtenswerter Borgug ber schönen Rarte. Solde wird nur an Abonnenten ber "Babischen Breffe" abgegeben

___ Breis 50 Bfg. = Rach auswarts gegen Boreinfenbung von 70 Big., per Rach-nahme 90 Big. infl. Berpadung und Borto. Bad. Presse, Karlsruhe, Cammstraße 16.

Stickerin empfiehlt fich

B37424 Bähringerftr. 74, 3 Trp.

Blujen, jowie Damen- u. Kinder-fleider werden billig angefertigt. Rheinbahuftr. 22, Sof. IV. r., bei der Sirjabrude. B36903.2.2

D. Turner,

Scheffelftraße 64. Telephon 1339.

Ich zahle

höchfte Breife für abgelegte Rleiber Schuhe, Möbel, Bafche, Uniformen

J. Glotzer, Markgrafenstr. 3.

Alchtung!

Begengroßen Barenbedarfs zahle ich die höchten Preise für getragene Aleider, Schuhe, Stiefel, Unifor-men u. s. w. B37435.8.1

J. Stiber, Markgrafenstraße 19.

!!! Telephon 2477 im Saufe. !!

Wik. 20 000.—

im gangen ob. geteilt, auf Bechfel vergibt C. K. 20 poftl. München.

Meines

sofort gesucht, am liebsten Knie-lingen, Eggenstein, Größingen. An-gebote mit Breisang. sof. unt. B87415

aus

Morgen Ziehung

Marbacher Kirchenbaugelblofe a 2 Mt. — Samstag Ziehung Mannheimer Wöchnerinnenasple lofe à 1/2 A.

Dann folgen Darmftabter, Strafi-furger u. Babener à 1 .4, bei mehr noch mit Rabatt. 17888

Garl Götz Bebelftraße 11|15, beim Rathaus

hren beste deutsche u. schweiz. Fabrikate äußert billig bei 15278

Karl Jock,

Uhrmacher, Kaiserstraße 141.

Belze! Belze! vegen Aufgabe des Artifels au iebem annehmbaren Breife. Werner. Sollopplat 13, Eingang

Mojel=Mojtapfel allerbefte Diojel-Moftabfel :iert franfo jeder Station bil Fr. Sutter, Strafburg i. Elf.

Weißturmstraße 58, Telephon 3552. B34907 Haasenstein&Vogler

Sibiches, großes Caden-Cotal

mit mehreren Schaufenstern, an d. Hauptstraße im Mittels punkt einer Kreiss u. Wilis tär-Stadt Babens, ift per 1. April 1913 17778.3.2

ju bermieten. Offert. unt. C 3563 burch Haasenstein & Vogler, M.-S., Karlsruhe, erbeten. Junge, gebildete Dame

dur Erlernung der Zahntechnif

in feiner Damenpraris fof, gesucht. Offerten mit Angabe ber Schulbilbung unter M. 3590 durch Haafenstein & Bogler, A.-G., Karlezube, erbeten. 17896.2.1

Tücktiger, soliber u. stattl. B. Mann v. 29 J., Inhaber eines B. altrenommierten, flott. Fabrifationsbetriebs in d. Nahe der Bergitr., wünscht fich au S.

perheiraten,

mit ebangel., tückt., bermög. Fräulein aus guter Kamilie. Mufrichtige, reelle Mitteilg. werden erb. unt. C. 1232 an Hassenstein & Vogler. A.-G., Mannheim, worauf alsbalbige Aniworth. Bertrauensperson erfolgt. Strenge Distretion beiberseits Ehrensache. 75200221

1. Saristuger Mandolinengefellichaft. Lotal: "Alte Brauerei Brint

Montag u. Probe. amstag, 9. November 1912, it Saal ber Reft. Ziegler, Bahnhofftraße:

Stiftungefeft.

Quariett.

Bur Teilnahme an Alabierquar-iett-Abenden werden noch zwei-der Biolines u. Bratiche-Nartien bie Biolines u. Bratiche-Nartien Brof. Raberes bei B37249.2.2 Brof. Sebmidt. Bachitr. 27.

ling. Lehrer (m. Abitur) erteilt Gonorar mäßig. Gefl. Offerten unter Rr. B37406 an die Erpedition ber "Badiichen Breffe".

Mittage und Abendtifc ehr gut bürgerlich. B37376.3. Steinftraße 27, part., Libellplat

Verloren

heute mittag i. d. J. v. 1,2—2 Uhr i. d. Essenweinstr. v. e. Linde ein schwarzes Vortemonnaie m. 6. A Kranfenkassengeld. Thavo, gegen Belohng, a. d. Fundbürg. B87428 Beftern mittag auf bem Megplas

Skunks = Muff perioren. 37417

Abgugeben gegen gute Belobnung Berrenftraße 25, 8. St. rechts. Goldene Radel verloren

Sonntag abend von Feithalle bis Ludwigsplat. Abzugeb.geg. Belohn 987366 Krienstr. 3a, 3. St. lfs. Berloren Broiche (Stahlitern) Bel. Ariegftrage 102, III. B3736

Berlaufen

hat fich junger Pfeffers u. Sala gute Belohnung.

Ronditorei Freund, 37422 Striegftr. 18.

Zuverkaufen Milchgeschäft

110 Ltr. täglich, mit prima alter Rundschaft sof. zu verkausen. Off. unter B37438 an die Expedition der "Bad. Brefie".

Saus-Berkauf. Gänie! Bass Gänie! fett., Hafermaft, faub. gerupft, —10 Kf. à Kf. 60—65 Kfg., berf. al. frisch geschlacht. geg. Nachn. Carl estphal, Bes., Gr.-Friedrichsdorf, Ostpr Im Borort Daglanden ift ein

darten und Schweinestall, bestellen in 1. Stod 3 Jimmer und Küche, in 2. Stod 2 mal 2 Jimmer mit üche um billigen Preis und unter ünstigen Bedingung, zu berkaufen. Ihreten unter Nr. B37404 an die zbedition der "Bad. Presse". 3.1 hasen- u. Rehfelle werben zu ben höchsten Tages-preifen angekauft. 17899

Baden-Baden.

u. gr. Garten (auf. 12 Ar) Lage der Stadt, teilun alber fehr preiswert an verfaufen. Causch gegen II. Wohnh, nicht aus-neschlossen. Abresse unter B35076 in der Exp. der "Bad. Presse." 6.6

Seitener Gelegenheitskauf! Bianino

aum gespielt, prima Fabritat treugs. Bangerstimmstod, für 450.4 ju berf. B₈₈₈₁ Ritterftr. 11, b. Stöhr

Oeten- und Herde-Verkaut Mehrere bereits neue Defen, für einen Reubau paffend, fowie Berbe verschiedener Größe fehr billig abgugeben. **Aarlstraße 20.** 2. Hof 837481 Telephon 3262.

Berbe und Defen! Rupferschiff, verschiedene fleinere Raftatter, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Für Brennen und Baden schriftl. Garantie. Derdschlosserei, Göthestraße 51, Ede Portstraße. B37482

Nähmaschine gebote mit Preisang, fof. unt, B37415 schöne, starte, ift bill. zu verkauf an die Expedit. der "Bad. Presse". B37385 Augartenfir. 32, IV., I.

Lebensbedürinis = Berein Karlsruhe

Karlerube, September 1912.

Der Auffichtsrat.

m herd, w

aittsere Größe, wie neu, zun alben Breise abzugeben. B3736 Räh. Leopoldstr. 11, II. Sof.

Gine Etridmaichine mit Gif pird infolge Begauge billig avgege-Fabrrad, feor gut, und Jaab flinte wird billig vertauft. B8736. Ablerfir. 28. Fabrrad-Berfft.

Fahrrad Gin ftabiles Gabread für 45 gu verfaufen. B37436 Rarl-Wilhelmstraße 38, V. rechts. Binter-Uebergieher, fait neu

preis 100 Mf., für nur 40 Mf 37285.2.2 Enrlacher Milee 24.VI Schwarz, Frauenmantel, jonvar fleib u. Regenmantel bill, zu ber 187386 Rottfir. 12, II, rechis.

Kanarienvöge

ehr gute Ganger, pram. Abstam Genfertstamm), bon 6 Dit. an Rabringerfir. 57, S., III

Stellen-Angebote

Zeichner

jöngerer, gewandter, w. im Ent-wässerungs- u. Installationsfach-bew. ist, für sof. ges. Dem-selben i. Gelegenheit geb., s. techn. weiter ausb. z. k. Bei zufriedenst. Leistung dauernd. Off. m. Geh.-Anspr. unter Nr. 17870 an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten.

Raufmännisch gebilbeter Mann im Alter bon ca. 30 Jahren, für

Expedition und Außendienst

für dauernd gesucht. Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeit und Gehaltsansprüchen u. Chiffre 17667 an die Exped. d. "Bad. Bresse". 3.3

Vertreter gesucht für fosmet. u. dem. Kräparate einer nordbaher. Firma. Serren, welche mit Drogissen ober Bribat-tundidaft arbeiten, bevorzugt. Hohe Brobis, leicht verfäust. u. stets ge-bräuchl. Konsumartitel. Off. unt. B87835 an die Erp. d. "Bad. Kresse".

Reisender

der möglichst mit der Landwirtschaft etwas bertraut ist, zum Bertrieb landwirtsch. Bräparate für Mittellandwirtschaft für Mittel-baden gesucht. 40% Brovisson. Off. u. F. F. 4769 Rudolf Mosse, Freiburg i. B. 7812a Düngermittel-Reisender

bei hoher Brovision gesucht. 7803a Frankfurter Düngermittelgesellschaft m. b. S. Frankfurt a. M. Pianist

perfekter und routinierter für sof. gesucht. Dienst von 8 bis 1 Uhr an Festtagen von 4 bis 7 und von 8 bis 1 Uhr nachts. Offerten mit Angabe der Gage unter B37405 an die Expedition der "Bad. Bresse".

Stenotypistinnen

Raufm. Berein für weibl. Mugeftellte, 17882

Umalienftrage Dr. 146. Sprechftunben tägl. 1,10-1 Uhr. Roftenloje Stellenvermittlung für Mitglieder und Bringipale.

Filialleiterin.

Ein gediegenes, solides Fräulein, oder jüngere Witwe ohne Anhang, wird zur Nebernahme einer Filiale, hauptjächlich Butter und Eier, per 10. bis 15. Dez, gesucht. Branchetenntnisse nicht erforderlich. Aleine Kaution berlangt. Gest. Offerten mit furzer Angabe der seitherigen Beschäftigung unter Ar. 17893 an die Exped. der "Bad. Kresse" erb.

Ein anftanbiges 17878 Mädchen Aushilfe für hiefige Meffe gefucht.

Albert Jacob, Conditorei Reuer Megplat. Durlacher Allee.

Dies statt jeder besonderen Anzeige. Todes=Anzeige.

Gott dem Allmächtigen bat es gefallen, unsere innigst-geliebte, treubesorgte Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

frau Helena Glasstetter geb. Kühn

nach furzem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wohlbersehen mit den heil. Sterbesaframenten, im Alter von 73 Jahren, heute Racht 1/211 Uhr zu sich in die ewige Heimat abzurufen.
Um stille Teilnahme bitten B37419

Die tieftrauernben Sinterbliebenen:

Rarl Glasfietter, Beidenwärter a. D. Familie Eh. Senfried, nebft Enteln u. Urenteln. Beerdigung: Mittwoch nachmittag 1/2 Uhr bon ber Friedhoffapelle aus. — Trauerhaus: Rudolfstraße 18.

Damenschneider

Tüchtige Damenfcneiber gum fortigen Gintritt gefucht. Chr. Voorwalt Nachf.

Raiferftrafte 205.

Werkführerstelle.

Die Stelle eines Wertführers für en Siedbetrieb bei der Saline dirrheim ist demnächst zu besehen. Berlangt werden: Kenntnis der Jeuerungstechnif, ebtl. erfolgreicher Besuch eines entsprechenden Kurses, Bewandtheit in der Berechnung von lächen- und Körberinhalten aller fir, im Entwerfen einsacher Gechaftsbriefe, sowie in der Fertigung iniacher Stuzies, und Leichnungen. Abere Ausfunft erteilt die Gr. Nabere Auskunft erteilt die Gr. Norste und Domänendirektion in Naridruhe, bei welcher die Bewerbungen unter Anschluß eines selbsteachtriebenenLebenslaufes und Vorgabe der Gehaltsansprücke innerhalb 14 Tagen einzureichen sind.

Tüchtiger Heizer und Maidinist mit eleftrischer Lichtanlage ber-traut, fowie

Former = Lehrlinge per fofort gefucht.

Bannwald-Allee 40. Tüchtige Erdarbeiter

finden Beschäftigung am Ranal. A. Graf Nachf.

für ein herrschaftl. Haus in Wiesbaden 7813a ein ZWEITER DIENER velder in allen Sausarbeiten burd

welcher in allen Sausarbeiten durch aus erfahren u. im Servieren tücht ist. Eintritt 15. Kobember. Rui solche Diener, welche vorzüglich Zeugnisse aus best. Hausern veligen inden Beachtung. Oss, nebit Ab-scriften von Zeugnissen u. Koto-graphie unter F. W. 4407 ar Ruvols Mosse. Wiesbaden. 2.1

In Billa nach Günterstal - Freis burg für kleinen, ruhigen Saushalt wegen Erkrank. der Röchin ein tüchtiges, sauberes

Miädchen W Dir suchen:

Bersette

Stenotypistinnen

T. Lewy, Günterstal Freiburg erbeten.

Dr. Lewy, Günterstal Freiburg erbeten.

Dr. Lewy, Günterstal Freiburg erbeten.

Bubolifitraße 27, II., ist eine

Junges beiferes Mädchen

für Kind ber sosort gesucht. Borzustellen von 9—12 Uhr. Bu erfragen unt. Nr. B37427 ir der Expedit. der "Bad. Bresse". Züchtig. fräftig. Mädden das gut tochen tann, gegen guten Lohn sofort gesucht. Ausg. 2 mal wöchentlich. B37369

Maheres Beethovenftrafe 3. Wegen Erfrankung des jetigen Mädgens jude ich auf sofort ein tüchtiges, sietziges Mädchen für Machanteit. B37428.2.: Bu erfr. Wilhelmftr. 19, i. Bab Gin jungeres Madehen m

guten Zeugnissen, zu 2 Damen auf 15. Nob. für Sausarbeit ges. 387881 Karl-Wilhelmstr. 22 II., r. Gefucht wird auf sofort ober 15. Rob. ein junges, fleißiges Midchen bom Lande. Karl-Wilhelmstr. 36, Bäderei.

Monatsirau ehrliche, fleißige, für 2 Stunden bormittags gefucht. B37416 Leffingftrafe 12, 1 Treppe.

Leiftungsfähige, fübbeutiche Kaffenichrankfabriku. Treforbauanstalt Karlsruhe mit Bezirk

Dertreter unter sehr gunftigen Bedingungen zu engagieren. Reflektanten, welche über Ausstellungs-Gelegenheit verfügen, werden beborzugt. Gest. Angebote unter Nr. 7678a an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten.

16—18 jähriges Mädchen für die Nachmittagftunden zur Bflege und Wartung eines etwa halbjährigen Kindes gefucht. Näheres dübichftr. 23, I. Brees

Sauber. Mädchen oder unabhängige **Fran** für balbe Tage vormittags gesucht. 17888.3.1 Näh. Borholastr. 41, 2. Stod.

Arbeiterin und Lehrmädchen für Damenschneiberei tönnen so-fort eintreten. 987894 Amalieuftr. 19, Gingang Karlitt.

Stellen-Gesuche.

Junger Mann

mit guter Handschrift sucht leichte Beschäftigung. Abressenschreib. 2c. Offerten unter Ar. B37363 an die Erbed. der "Bad. Kresse" erb.

Erfahr. Buchbinder 31 Jahre alt, mit best. Beugniffen, fucht Stellung für sofort, ebil. auch außerberuflich. 2837388 Gefl. Offert. erbitte unter II. F. v. Abr. B. Daafe, Durlacheritr. 6, 111.

Bertäuferin

üchtige, fucht Stelle, fofort ober . Dezember. 2.1 Offerten unter Rr. B37403 an ie Exped. der "Bad. Breffe" erbet.

Fraulein aus guter Familie Kindergarinerin I. Kl. mit borzügl. Zeugnissen sucht z. 1. Januar 1913 Stellung in feinem Hause, oder in 1814a Kindergarten.
Gest. Off. u. F. K. P. 395 an Rudolf Mosse, Frankfurta. M.

Vermietungen.

Laden für Althändler od. fonftig. Geschäft. Durlacherftr.55, mit anschließend. Raum bei monatl. Riete von 20 Mt. per jof. od. ipat u berm. Nab. Raiferftr. 81. 1788 Georg-Friedrichstraße 14 eine geräumige helle Werkftatt (Magazain) sofort billig zu vermieten.
Bu erfragen im Laden. B37429

5 Zimmerwohnung

au bermieten. B87397
Rubolfstraße 27, II., ist eine schone 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Dez. umisande-halber zu vermieten. B87395

Sübiches Balton=Zimmer t an soliden Geren oder Dame illig zu vermieten. B37371 Effenweinstraße 3, 2 Tr., rechts. Fein möbliert. Bimmer, mit ob. ohne Benfion, zu bermieten. 3.2 B87194 Raiferdr. 213, 8 Trepben.

Ein gut möbliertes Zimmer ist zu bermieten. W37857 Amalienstraße 14, 3. Stod. Dirichstrafte 66, 2 Tr., ift Wohn-u. Schlafainmer, gut möbl., in gutem Sause auf fofort an vermieten. B37858.2.2 Beeppo lbftrafe 25, 2. St., ist ein ein fach möbliertes Zimmer mit guter Benfion zu bermieten. B87484.2.1 Ludwig-Wilhelmstraße 7, part., I. möbl. Zimmer für 18 M. mit Frühftüd an Herrn ober Fraul. josort zu bermieten. W37872 Rudolfstraße 19, III., Ifs., per so-fort aut möbl. Zimmer zu verm. Breis mit Kaffee 20 M monatt. Schüsenstraße 79, II., ist ein möb-liertes Zimmer an ein fol. Frf. sof. ob. spät. zu verm. 2837370 Cophienstraße 41, III., nächst ber Leopolbstraße, finden 2 auständ. junge Leute Kost und Wohnung au mäßigem Breis. W37375 Balbhornstraße 32, 8. St., rechts, nächst ber Kaiserstraße, ist ein gut möbliertes Bimmer sofort 287421

Miet-Gesuche.

Für einen angehenden Runfts ichüler wird bei einer gebildeten Familie gute

Benfiont
mit Familienanschlußt gesucht.
Offerten mit Breisangabe int.
Mr. B37409 an die Expedit on
der "Bad. Brefie" erbeten.

e. G. m. b. S.

Haus = Verkauf.

Durch Berlegung unferes gangen Geichäftebetriebe auf 1. April t. 38. find bie bisher von und benüsten beiben Saufer, Bahringerftrafe 45 u. 47 mit größeren Magazines und Rellerräumen auf genannten Beitpuntt einzeln ober gufammen gu berfaufen ober gu bermieten. Mahere Anstunft erteilt ber Borftanb, welcher auch Angebote entgegennimmt.

17874

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Niedere Preise

the glott jeder besenderen forreles. Long Hingering.



Hervorragende Auswahl

Herren= und Damen=Kleiderstoffen

Kleider= und Kostümstoffe in allen mod. Webarten, Mantelstoffe in Flausch, Double=face, Sammet, Astrachan, Krimmer etc. Stoffe für Ball und Sesellschaft: Crêpe=Golienne, Crêpe de Chine, Seiden=Voile etc. in neuesten Farben. Neue Blusenstoffe in Wolle, Seide, Sammet, Herrenstoffe in deutschen und englischen Fabrikaten.

Kaiserstraße 121

W. Boländer

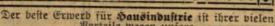
Engros - Detail

Wöbel kauft man gewöhnlich

im Leben nur einmal, umjomehr muß man barauf bedacht fein, feinen Bedarf nur bei ber Firma gu beden,

- Deren Reellität befannt ift. -

verdankt ihren Ruf ber allerstrengsten Reclitat, wobon Rachbestellungen Zeugnis ablegen. Man verlange Offerte



Strickmaschine auherordentl. Leiftungsfähigheit, große Radelersparnis, Bermeidung von Fallmaschen, große Platerspainis, Stridunterricht gratis. 16644*

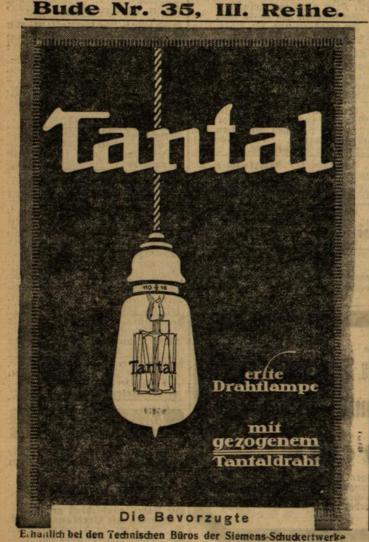
Ebtl. liefern wir Garne u. nehmen die fertige Ware ab. Schwinn & Ehrield, Marleruhe, Staiferftraße 99. -



Achtung!

badischen Vorschriften.

Schafwoll - Socken



Sunde-Berfieigerung.

Am Donnerstag, 7. November be. 38. vormittage il Uhr, werden im fiadt. Hundezwinger, Schlacht-hausite. 17, folgende herrenlofe hunde öffentlich versteigert: 17876

Sunde öffentlich versteigert: 17876

1. Hofhund, gelb, mit weißen Abzeichen, (männl.) ca. 1½ Jahre,

2. Zwei Airebalewelsen, loharben,
(männl., weibl.) ca. Z Wonate,

3. Bullbogge, gestromt, (männl.) ca.

2. Jahre,

4. Schäferhund, schwarz, (männl.)
ca. ½ Jahr,

5. Schäferbund, schwarz, (männl.)
ca. ½ Jahr,

6. Schäferbund, schwarz, (männl.)
ca. ½ Jahr,

7. Schnauzer, gelb, (männl.) ca. 13.
Rarlsruhe, den 2. Robember 1912.

Karlsruhe, den 2. November 1912. Stadt. Schlacht- u. Biehliofdirektion.

Bucherer

Briketts

8 Ştüd 10 Bfg. Beniner Mt. 1.15

Bündelholz groß. Bündel 10 Bfg.

25 Bündel Mt. 2.25

Kronenstraße 10 Rudolfftraße 1.

Flechtenleidender

chreibt: "Alle bisher angewandten Seifen und sonstigen Mittel blieben ome Ersolg. Durch den Gebrauch son 4 Stüd Serba-Seife din ich indlich bon diesem llebel befreit". Obermehers Medizinal Herba-Seife, von Nerzten begutachtet und inversiehen, a Stüd 50 Pfg., 30% in all. Apoth., Drog., Karfüm.

Kaufe Bar

ortwährend getr. Derren-u. Damen-leiber, Schuhe, Beißzeug, Möbel, owie ganze Saushaltungen. Zahle ehr gute Preise. Komme ins Saus. sal. Gutmann, Babringerfir. 23.

2 gebr. Leitern, 1 Bage, gebr. Bretter u. Dielen billig au verts. Bo? fagt die Erped. der "Bad. Breffe" unter Nr. B37379.

Sasherd, ^{3flammig, billig} abzugeben. 337387.2.1 **Bartfirahe 5**, L

Stallhasen zu verkf.

täglich frisch gekeltert, empfiehlt in bester Qualität zu billigen Preisen. — Fässer leihweise. - In Eigentumsfässern 2 Pfg. per Liter billiger. Für Abholen und Putzen dieser Fässer wird nichts berechnet.

Apfelwein - Grosskelterei, Telephon 510 u. 2875. Rintheimerstrage 10.



sin guter, Saal-Ofen ist sehr billig under billig underfausen. Räheres B87890 Bensterritt sind billig auvertausen. Derrenstr. 62, im Büro (Hosp.). B37388 Mondstraße 2, 2. St.

Werhat Möbelbedarf

Bon einem erstflaffigen Wöbelgeschäfte (fein Ab-gablungsgeschäft), erhalten zahlungsfäh. Personen ohne jed. Preiserhöhung einzelne Möbel, iowie homplette Einrichtungen

bei monatlicher Bahlunges weife und billigften Breifen. Tadellose Bedienung. Strengste Verschwiegenheit. Gefl. Offert, mit Bedarfs: angabe beförd. 3. ichnellften Erledigung unter Nr. 14892 die Exp. der "Bad. Preffe".

Familie, jest jahone Aussteuer u.
einige Mille, später 50 000 M Bermögen, wünscht Berbind. mit
edlem charaftervoll. Herbind. mit
edlem charaftervoll. Herbind. mit
edlem charaftervoll. Hern, 26 bis
30 I., zweds Ehe. Herren in
iicherer Stellg., am liebsten höh.
Beant, werden bevorzugt. Anontmes verbeten. Diskretion

Offerten unter Nr. B37834 an die Erped. der "Bad. Presse" erb.

Heirat.

Bitwer, fath., 38 Jahre alt, eig. Heim und etwas Landwirtschaft, wünscht mit Fräulein oder Witwe befannt zu werden zweds balbiger

Seirat. Gefl. Offert. u. Nr. B37330 an die Exped. der "Bad. Breffe" erb.

3u kaufen gesucht rassenreiner Teckel (Männchen), möglichst inng. Angebote an Medisanwait Dr. Kratzer, Rarlsruhe, Kaiserstraße 209, Teleson 1849. B37400

Wer beteiligt sich

mit Kapital an der Uebernahme eines glänzend rentierenden, alten, angesehenen, elektrotechnischen Geschäfts? Bermittler zwecklos. Offerten mit Angabe der Beteiligungssumme unter F. H. W. 513 Rr. 7775a an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten.

Mess-Anzeigen

inserieren Sie am billigsten und erfolgreichsten unter Garantie der grössten Verbreitung in der hiesigen Stadt und ganzen Umgegend in der

Generalanzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Grossherzogtums Baden mit ihrer nachweisbaren Auflage von

33000 Exemplaren.

Expedition Zirkel- u. Lammstr.-Ecke, nächst Kalserstrasse u. Markiplatz,

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK